EqualiZ

GEMEINSAM VIELFÄLTIG

JAHRESRÜCKBLICK 2023

INHALT

3 Editorial
4 Unser Leitbild

GEMEINSAM ENGAGIERT

5 Besuch von Sozial- und Gesundheitsminister Rauch / Der Runde Tisch ... / #DuBistGefragt: Zivilcourage statt Wegschauen / Drachenjagd
6 One Billion Rising am 2. März 2023 mitten in Klagenfurt / 30 Jahre gemeinsam gegen Gewalt in der Familie / Villacher Frauenmesse / Equality Lab
7 LEA / Aktionswoche rund um den internationalen Mädchen*tag 2023

BERUFSWELTEN

8 Girlz*@Work
10 Unsere Berufsorientierungskurse
11 Girls go Technik
12 Berufsorientierungsberatung und -begleitung
14 Töchtertag der Stadt Klagenfurt
15 Girls' Day
16 BIZ-Techniktage / Regionale Messen
17 EqualiZ und Wirtschaft / Zukunftswerkstatt Kärnten
18 FiT
19 Yes We Do - FAIR PLAY
20 Chance Lehre - gleiche Chancen

LEBENSWELTEN

21 Was das Leben so spielt...
22 Beratung und Psychotherapie
23 Gesundheitsförderung und Prävention
24 Selbstwert+
25 Zentra
26 #nohate
27 Basisbildung
28 FANcy
29 Hera+
30 Mädchen*treff & Queer*treff
32 StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt
34 Elternbildung / ALLY

FACHWELTEN

35 Fachstelle und Sprachrohr
36 FiT-Fachstelle Träger
37 Fortbildungen
38 Fachtagung
39 Educational SUMMER Lab
40 M*MINT

41 Die Frauen* hinter EqualiZ - Unser Vorstand
42 Unser Team
44 EqualiZ in Zahlen
46 Danke an Fördergeber*innen, Sponsor*innen und Unterstützer*innen 2023
47 Wir bringen die Themen und Anliegen von Mädchen* in die Öffentlichkeit

muss ich alles wollen sollen?

Das * steht bei uns für Offenheit in Bezug auf vielfältige Geschlechteridentitäten abseits des normativen Dualismus Mann/Frau und männlich/weiblich.
Wir möchten auf die Vielfalt von Lebensentwürfen hinweisen und Raum schaffen für unterschiedliche, auch non-konforme, sexuelle und geschlechtliche Lebens- und Seinsweisen.

EDIT'ORIAL

CHRISTINE ERLACH
GESCHÄFTSLEITERIN

Im Rahmen eines Organisations- und Strukturentwicklungsprozesses unseres Vereins wollte sich eine meiner Peer-Lernenden vergewissern, ob ich die Mission – das gemeinsame Feuer unseres Vereins, wenn so formuliert, treffend beschrieben sehe:

„Wir setzen uns für die Belange von Frauen* und Mädchen* ein, mit allem, was wir können!"

Ich würde sagen, sie hat vortrefflich auf den Punkt gebracht, was das Team des EqualiZ tagtäglich antreibt. Die qualitätsvolle, multiprofessionelle und an den Bedürfnissen unserer Zielgruppe sowie an den gesellschaftlichen Entwicklungen orientierte Arbeit ist dabei unser Treibstoff. Der Wunsch, uns im Einzelnen wie auch im großen Ganzen für die Belange, Wünsche, Träume und vor allem die unseren Zielgruppen zustehenden Rechte einzusetzen, ist der Motor.

Orientiert am gemeinsamen Feuer und angetrieben von Motor und Treibstoff haben wir auch in diesem Jahr wieder einiges auf den Weg gebracht. Inhaltlich gibt Ihnen dieser Jahresrückblick einen Eindruck davon. Wenngleich Zahlen nicht immer aussagekräftig für den Erfolg der Arbeit sind, ist es doch eindrücklich, hier auf ein paar Zahlen aus unserer quantitativen Tätigkeitsaufzeichnung zu blicken.

Im Jahr 2023 haben wir unsere Zielgruppe in insgesamt **10.808** längerfristigen **Kontakten im Einzel- und im Gruppensetting** beraten und begleitet, **4.524** davon zu Themen der **beruflichen Orientierung und Karriereplanung**. Im Bereich der Motivation für Technik, Handwerk und Naturwissenschaften konnten wir in Projekten wie **M*Mint**, finanziert über das BKA, dem **Girls' Day** und **Girls go Technik**, beides Initiativen des Referats für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärnten, den **Technikmotivationstagen** in den Berufsinformationszentren des AMS und dem **Töchtertag** der Stadt Klagenfurt **3.454** Mädchen* und junge Frauen* mit Hands-on-Erfahrungen begeistern. Es fanden **979 psychotherapeutische Einheiten** statt und bei **470** Terminen wurden Mädchen* und junge Frauen* **sozialpädagogisch beraten**. Wir sind aber nicht nur analog präsent, sondern erreichen unsere Zielgruppen auch über verschiedene **Social Media**-Kanäle. Im Jahr 2023 hatten wir über diese Kanäle **58.229** Aufrufe.

Wir schauen also auch heuer wieder auf ein ereignisreiches, buntes und vielfältiges EqualiZ-Jahr zurück, das nur durch die Unterstützung und Förderung vieler Menschen und Organisationen möglich ist. An dieser Stelle möchte ich mich wie jedes Jahr bei unseren langjährigen Fördergeber*innen, allen Unterstützer*innen, dem Vereinsvorstand und den vielen Multiplikator*innen, die, oftmals vom EqualiZ-Feuer entfacht, an unterschiedlichen Stellen die gemeinsamen Ziele mitverfolgen.

Christine Erlach

EqualiZ

GEMEINSAM VIELFÄLTIG

Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit & soziale Innovation in Beratung, Bildung und Arbeit

Für eine Welt, in der die patriarchalen Gesellschaftsverhältnisse überwunden und alle Menschen gleichgestellt sind.

EqualiZ ist ein feministischer, gemeinnütziger Verein, der partei- und konfessionsunabhängig arbeitet.

Bunt, gleich und doch verschieden

Mit einem intersektionalen Ansatz sind wir da für Mädchen*, Frauen* und die Queer-Community und für alle, die aufgrund von binär-konstruierten Geschlechterordnungen Benachteiligungen erfahren. Wir arbeiten für und mit allen, denen unsere Ziele ein Anliegen sind.

Können und wollen statt müssen und sollen

Wir wollen:

- tatsächliche Gleichberechtigung
- Chancengleichheit bei Bildung, Ausbildung, Erwerbsarbeit, Reproduktionsarbeit, gesellschaftlichen und finanziellen Ressourcen und politischer Macht
- Auflösung von Geschlechterstereotypen und Rollenzwängen
- vielfältige Lebensmodelle und Darstellungsmöglichkeiten für alle Geschlechter
- Selbstermächtigung und Entscheidungsfreiheit
- Akzeptanz und Toleranz für alle Lebens- und Liebensformen

WHERE IS MY MIND?

Gemeinsam vielfältig

Wir sind ein multidisziplinäres Team mit feministischer Haltung – parteilich mit und für unsere Zielgruppen. Dabei reagieren wir auf gesellschaftliche Veränderungen und die Verschränkung sozialer Dimensionen. Wir stehen für Selbstwirksamkeit, Partizipation und Vielfalt und verstehen uns als Kompetenzzentrum und Sprachrohr für die Anliegen unserer Zielgruppen.

Hinschauen, nachdenken, lernen und umsetzen

Wir öffnen im EqualiZ Zutrauensräume für Mädchen*, Frauen* und für die Queer-Community, in denen sie sich orientieren, ausprobieren und sie selbst sein können. Auch für unsere weiteren Zielgruppen schaffen wir geschlechterreflektierende Angebote, in denen wir parteilich und gleichstellungsorientiert arbeiten. Wir geben unsere Erfahrungen und unser Wissen weiter. Wir betreiben Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung. Wir beteiligen uns an politischen Diskursen.

Aufmerksam machen, ein Umdenken anstoßen und das öffentliche Bewusstsein verändern – mit unseren unterschiedlichen Kooperationen wollen wir als feministischer und gemeinnütziger Verein Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit sowie soziale Innovation in Beratung, Bildung und Arbeit stärken. Dabei arbeiten wir für und mit allen zusammen, denen unsere Ziele auch ein ein Anliegen sind. Mit unseren aktionistischen Projekten nehmen wir Raum in der Öffentlichkeit ein und machen Benachteiligungen sowie Tabuthemen zum Gespräch – auf gesellschaftlicher, politischer und kultureller Ebene.

GEMEINSAM ENGAGIERT

Besuch von Sozial- und Gesundheitsminister Rauch

Im März war Gesundheits- und Sozialminister Johannes Rauch bei uns im EqualiZ zu Besuch. Wir hatten die Möglichkeit, uns intensiv mit ihm über das Thema Gewalt an Mädchen* und Frauen* auszutauschen. Der Minister war sehr beeindruckt von unserem vielfältigen Angebot und davon, dass so viele Arbeitsbereiche im EqualiZ verschränkt arbeiten und so unterschiedliche Expertisen und Schwerpunkte gegenseitig als Ressource genutzt werden können. Auf Nachfrage konnten wird ihm den dringenden Bedarf nach Beständigkeit und Planungssicherheit in der Finanzierung für Einrichtungen mitgeben.

Der Runde Tisch ...

... zur geschlechtersensiblen schulischen Berufsorientierung in Kärnten wird im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärnten durchgeführt und findet zweimal jährlich in unseren Räumlichkeiten statt. Mitglieder dieses freiwilligen Netzwerkes sind zum Beispiel die Bildungsdirektion Kärnten, Vertreter*innen von unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, die Arbeiterkammer, das AMS, Elternvereinsvertreter*innen oder auch die Industriellenvereinigung, die heimische Industrie vertretend, um nur einige zu nennen. Der direkte und fachliche Austausch im Rahmen dieser Treffen wird von allen gleichermaßen geschätzt und ist ein wertvoller Beitrag zu einem gemeinsamen Verständnis und zielorientierter Umsetzung auf dem Gebiet der geschlechtersensiblen Berufsorientierung im schulischen Kontext.

#DuBistGefragt: Zivilcourage statt Wegschauen

Jährlich finden von 25. November bis 10. Dezember **die internationalen Tage gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen*** statt. EqualiZ war auch heuer mit einigen Aktionen dabei, um einen wesentlichen Beitrag zur Prävention geschlechtsbezogener Gewalt zu leisten. Denn allein im Jahr 2023 gab es 27 Femizide und 51 Mordversuche an Frauen*.

Eine wichtige öffentlichkeitswirksame Aktion war der **Protestmarsch** in Klagenfurt, an dem rund 120 Menschen teilnahmen und mit Poetry Slams, Redebeiträgen, dem Besuch der Ausstellung „Vor!Sicht" und Aktionen wie „Dieser Platz bleibt leer" ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen* setzten.

Drachenjagd

Das EqualiZ hat sich auch im Jahr 2023 an der Drachenjagd in der Klagenfurter Innenstadt beteiligt. Am 12. Mai und am 30. Juni standen die Türen des Vereins unter dem Motto „Experimentieren und Probieren" für Kinder und deren Begleitpersonen offen. Es gab die Möglichkeit, eigene Buttons zu kreieren, mit Strom und Mikroskopen zu experimentieren und einen kleinen Roboter zu programmieren. Der Stop-and-Go-Betrieb war ein voller Erfolg und insgesamt haben uns an den beiden Tagen 210 Personen besucht.

One Billion Rising am 2. März 2023 mitten in Klagenfurt

Nach zwei Jahren, in denen wir aufgrund der Pandemie auf digitale Möglichkeiten ausweichen mussten, konnten wir 2023 endlich wieder öffentlich in Erscheinung treten und für die weltweite Kampagne **ONE BILLION RISING gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen*** am Neuen Platz tanzen. Kurze Erfahrungsberichte von Kärntnerinnen* holten das abstrakte Thema mitten ins Hier und Jetzt und berührten die Anwesenden. Die positive Energie der Tanzenden transportierte die Kraft und Motivation, gemeinsam für ein gewaltfreies Leben für alle einzutreten.

KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt

Bundeskanzleramt

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

30 Jahre gemeinsam gegen Gewalt in der Familie

Um allen, ob groß oder klein, ein gewaltfreies Leben im engen sozialen Nahraum zu ermöglichen, vernetzen sich seit mittlerweile 30 Jahren erfolgreich Organisationen aus allen Bundesländern, die im Gewaltschutz und der Gewaltprävention mit Frauen*, Männern*, Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen arbeiten. 2023 standen die Themen „Digitalisierung und Gewalt" und die „Arbeit mit Jugendlichen in Krisensituationen" im Mittelpunkt der alle zwei Jahre stattfindenden großen Vernetzungstreffen. Und die geschätzte Expert*innenplattform des Netzwerkes – www.gewaltinfo.at – erlebte ihren erfolgreichen Relaunch.

Plattform gegen die Gewalt in der Familie

Bundeskanzleramt

Villacher Frauenmesse

Am 6. Oktober 2023 beteiligte sich EqualiZ an der 4. Villacher Frauenmesse im Parkhotel Villach. Die Messe ist eine Informationsplattform, bei der sich Frauen* aller Altersgruppen und in jeder Lebenssituation mit Frauen*themen aus den Bereichen Arbeit, Gesundheit und Soziales auseinandersetzen konnten. Das EqualiZ informierte die Besucher*innen über die vielseitigen Angebote der Einrichtung. Im Rahmen der Veranstaltung hatten Schülerinnen* der Polytechnischen Schule die Möglichkeit, an dem vom EqualiZ angebotenen Workshop zum Thema „Auf dem Weg in deine Zukunft" teilzunehmen. Zudem konnten wir wertvolle Kontakte und informative Vernetzungsgespräche mit zahlreichen Kooperationspartner*innen und Aussteller*innen führen, u.a. mit dem AMS Villach, PVA, ÖGK, VHS, AK Kärnten, Fit2Work, Frauenberatung Villach, KABEG, Caritas, ARGE Sozial uvm.

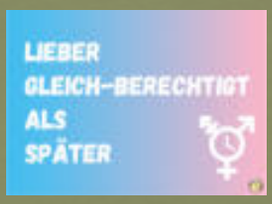
Equality Lab

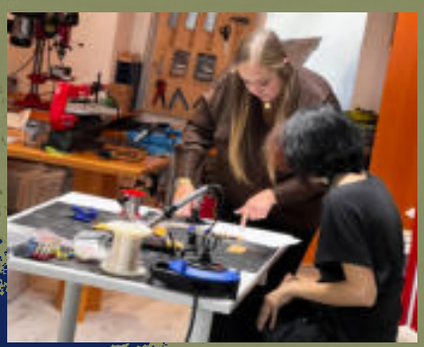
Das Equality Lab als Modul im Lakeside Educational Lab versteht sich als interdisziplinärer Gender- und Diversitätsraum.

2023 war ein sehr abwechslungsreiches Jahr! Unser Modul konnte als Teil des Sustainability Labs neue Räumlichkeiten beziehen. Erstmals wurde im Educational Lab ein **Edu Day** umgesetzt, der eine breite Zielgruppe erreichte – so konnten wir unsere neu entwickelten Methoden zur Geschlechterreflexion mit Kindern und Jugendlichen von der Volksschule bis hin zum Gymnasium umsetzen. Im Sommer nahmen nicht nur die Kursteilnehmerinnen* des EqualiZ, sondern auch die Trainerinnen* am **Weltklimaspiel** im Eduactional Lab teil.

LEA

Gemeinsam mit dem österreichischen Fond zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen „Let's empower Austria (LEA)" konnten wir dieses Jahr einige Angebote zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Wahlfreiheit von Mädchen* und jungen Frauen* in der Lebens- und Berufsgestaltung umgesetzt werden. Darunter zum Beispiel eine Stickeraktion, Workshopangebote, interaktive MINT-Messestationen, eine Hand-Werkstatt, eine City Bound Aktion sowie eine Betriebsbesichtigung. Gemeinsam war all diesen Angeboten das Ziel, Mädchen* und junge Frauen* parteilich zu begleiten und sie in ihrem Sein und Werden zu unterstützen.





AKTIONSWOCHE

rund um den internationalen Mädchen*tag

Am 11. Oktober ist der internationale Mädchen*tag! Ziel dieses Aktionstages, der 2011 von der UNO ausgerufen wurde, ist es, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass Mädchen* aufgrund ihres Geschlechts weltweit nach wie vor vielfältigen Benachteiligungen ausgesetzt sind.

Anlässlich des internationalen Mädchen*tages organisiert das EqualiZ im Rahmen der Genderkompetenzstelle des Landes Kärnten jedes Jahr eine Aktionswoche. Auch 2023 gab es vom 9. bis 13. Oktober jeden Tag spannende Programmpunkte zu besuchen und so einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche und Projekte des EqualiZ zu erhalten.

Auf dem Programm standen unter anderem Angebote zur Berufsorientierung und Lebensplanung, sozial- und erlebnispädagogische Workshops, eine Bewegungseinheit unter dem Motto „Walk & Talk" sowie ein „Open House" bei der Beratungsstelle **ALLY**, die Informationen rund um das Thema LGBTIQ* bietet.

An zwei Tagen öffneten die beiden EqualiZ-Standorte Villach und Klagenfurt ihre Türen und luden zum „Open House". Insgesamt 94 Interessierte folgten der Einladung und lernten interaktiv die Kurse, Projekte, Beratungs- und Freizeitangebote des EqualiZ kennen.

LAND KÄRNTEN
Frauenreferat

BERUFSWELTEN

GIRLZ*@WORK

Die individuelle Unterstützung jeder Einzelnen ist unser Ziel - Berufsorientierung im EqualiZ

Die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt sind geprägt von wirtschaftlichen, technologischen und demografischen Veränderungen. Politische Rahmenbedingungen sowie die Auswirkungen der Pandemie haben ebenfalls einen Einfluss.

Unsere Zielgruppe ist von diesen komplexen, teilweise beängstigenden und unsicheren Entwicklungen betroffen. Junge Frauen* und Mädchen* stehen vor herausfordernden Entscheidungen bezüglich ihrer Lebensgestaltung und für viele ist es schwierig(er) geworden, einen passenden Weg in dieser komplexen Welt mit ihren Anforderungen zu finden sowie berufliche Ziele zu definieren. Aus unserer Sicht ist daher eine ganzheitliche Berufsorientierung nach wie vor ein wichtiger Ausgangspunkt für die Lebensplanung. Junge Menschen sollen die Möglichkeit haben, sich mit ihren Wünschen, Kompetenzen und Vorstellungen auseinanderzusetzen, in einem geschützten Rahmen die Welt im Außen kennen und einschätzen zu lernen, um dann reale Freiheiten für konkrete Entscheidungen zu haben. Dies müssen Maßnahmen zur beruflichen Integration junger Menschen heute leisten. Der Bedarf an individuellen Interventionen ist in den letzten Jahren immer deutlicher geworden. Jugendliche brauchen mehr denn je maßgeschneiderte Angebote in ihrer beruflichen Orientierung, um konkrete Fortschritte zu erzielen und für die aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen gewappnet zu sein und diesen resistent begegnen zu können.

Aus diesem Grund werden unsere Berufsorientierungsangebote kontinuierlich weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst. Neben der Erprobung kursübergreifender Module und neuer Methoden spielt das synergetische Ineinandergreifen der verschiedenen Maßnahmen im EqualiZ und in anderen Einrichtungen eine entscheidende Rolle. Es gilt zu prüfen, welches Angebot für die jeweilige Teilnehmerin* geeignet ist, um sie möglichst individuell auf ihrem persönlichen Weg zu unterstützen. Unser Angebot reicht dabei von **Berufsorientierungseinzelberatung (BBE und BJF)** bis hin zu tagesstrukturierenden Maßnahmen wie **Kursen (MELDA, Find your Job, SpACe)** oder **Projekten (FANcy, BIZ-Techniktage, Girls' Day, Girls Go Technik)**, die eine passgenaue Unterstützung ermöglichen. So können wir auf jede einzelne Teilnehmerin* bedürfnis- und ressourcenorientiert eingehen und das passende Angebot bereitstellen.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über ein ereignisreiches Jahr in unseren Berufsorientierungsprojekten.

Im Auftrag des AMS Arbeitsmarktservice Kärnten

Gemeinsam Schritt für Schritt in die Zukunft...

In **spACe**, **Find your Job** und **MELDA** wurden heuer insgesamt 77 Teilnehmerinnen* zwischen 15 und 25 Jahren auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet.

Berufsorientierung, Bewerbungstraining, Jobfinding, Fähigkeiten & Stärken, digitale Kompetenzen und Arbeitserprobungen sind die Hauptthemen aller Kurse.

Viel praktische Erfahrung in den unterschiedlichsten Berufssparten und Firmen konnten unsere Teilnehmerinnen* nicht nur in den dafür vorgesehenen Praxiswochen erwerben, sondern auch in unseren modifizierten, kursübergreifenden, berufspraktischen Wochen. Neu in diesen Wochen waren Firmenbesuche, bei denen wir uns vor Ort ein Bild von den Berufsbildern und Betrieben machen konnten.

Auf dem Weg in den ersten Arbeitsmarkt wurden unsere Teilnehmerinnen* nicht nur von den Trainerinnen*, sondern auch von unserem **FiT**-Team regelmäßig unterstützt, z.B. bei der Suche nach geeigneten Praxisstellen, mit Telefontrainings, Mobilitätstrainings uvm.

Großen Stellenwert hat auch das Auffrischen, Erlernen und Erweitern von digitalen Kompetenzen. Anhand des DigComp 2.2 AT konnten die Teilnehmerinnen* in den bewährten Digitalisierungswochen, die erstmals auch im **spACe**-Kurs umgesetzt wurden, ihre Kenntnisse erweitern. Die Teilnehmerinnen* arbeiteten sowohl vor Ort als auch online gemeinsam an den Inhalten und gestalteten mit digitalen Tools selbst erarbeitete Lerninhalte. In den regelmäßigen Onlineeinheiten der Kurse wurde die Anwendung von Videokonferenz- und Lernmanagementsystemen wie Moodle vertieft. Darüber hinaus wurden in den kursübergreifenden Einheiten 2023 bereits bewährte größere Projekte umgesetzt:

- 6 Digitalisierungswochen sowie regelmäßige Digi-Tage bei **spACe**. Zudem wurden in allen drei Kursen wöchentliche Distance-learning-Einheiten umgesetzt
- die wöchentlichen kursübergreifenden Bewegungseinheiten mit Trainerinnen* des Club 261
- die jährliche Aktionswoche mit Teilnahme an Aktivitäten zum Internationalen Mädchen*tag, Tag der offenen Tür

Wichtige Erfahrungen mitnehmen konnten unsere Teilnehmerinnen* auch durch die Teilnahme an verschiedenen zusätzlichen Kurseinheiten, wie etwa den Handwerk-Technik-Workshops, den Chef*innengesprächen zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, den Besuch von Lehrlingsmessen und Vorträgen des Gewaltschutzzentrums und der Teilnahme an Vorträgen zum Thema Lehrlingsrechte und -pflichten. Auch das Thema Klimaschutz kam nicht zu kurz. In einem interaktiven Strategiespiel konnten unsere Teilnehmerinnen* gemeinsam mit anderen Jugendlichen die klimapolitischen Geschicke der Welt lenken.

Auch die Persönlichkeitsentwicklung ist ein wesentlicher Teil unserer Arbeit mit den jungen Frauen*, um sie in ihrer individuellen Entwicklung zu stärken und zu begleiten. So konnten auch heuer wieder einige kursübergreifende erlebnispädagogische Einheiten angeboten werden, wie etwa ein gemeinsamer Waldtag, ein Outdoor-Tag am Kreuzbergl und der Besuch des Reitpädagogischen Pferdehofes auf Gut Halleg. In den unterschiedlichsten gruppendynamischen Übungen konnten die Teilnehmerinnen* Teamarbeit, Selbstwirksamkeit, Selbstbewusstsein, das Überwinden von Hindernissen und Hürden testen und so einiges über sich selbst erfahren. Dazu kamen noch Präventionsworkshops zum Thema Sexualität, Ernährung, Sucht, Gewaltprävention, Selbstbewusstsein uvm.

UNSERE DREI BERUFSORIENTIERUNGSKURSE

MELDA

FIND YOUR JOB

SPACE

Im Auftrag des AMS Arbeitsmarktservice Kärnten

Find your Job – Berufsorientierung für Mädchen* und junge Frauen* in Klagenfurt

Neben der fachlichen Qualifizierung durch Berufsorientierung, Bewerbungstraining und der Vermittlung von Basiswissen liegt ein großer Schwerpunkt auf der Persönlichkeitsentwicklung und der Bewusstmachung der eigenen sozialen und persönlichen Kompetenzen.

MELDA – Mädchen* ergreifen Lebenschancen in der Arbeitswelt

MELDA richtet sich gezielt an Mädchen* und junge Frauen* mit Migrationserfahrung und bietet den Teilnehmerinnen* eine ganzheitliche Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt.

Die Schwerpunkte des Kurses liegen auf der Erkundung verschiedener Berufsfelder, einem umfassenden Bewerbungstraining inklusive Jobfinding, der Grund- und Basisbildung sowie der Förderung der Deutschkenntnisse.

spACe - Raum für Handwerk und Technik - frauen*spezifische Berufsorientierung Eine Ära geht zu Ende 2009 - 2023

Der Schwerpunkt von **spACe** lag vor allem in der Motivation, Orientierung und der Förderung von jungen Frauen* in handwerklichen und technischen Berufen.

In unserem letzten **spACe**-Kurs haben wir wieder 21 tolle junge Frauen* begleitet und viele passende Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten gesucht und gefunden. Am 17. November 2023 war der allerletzte Kurstag, der mit einem Abschiedsfrühstück allzu schnell zu Ende ging.

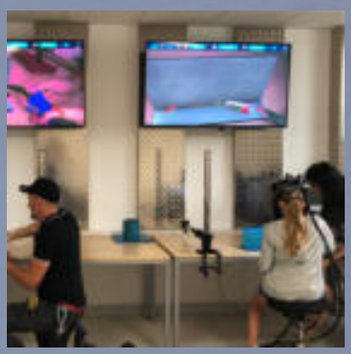
GIRLS go TECHNIK 2023

Das neue Programm des Projekts **GIRLS go TECHNIK**, das EqualiZ im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärnten durchführte, konnte sehr erfolgreich umgesetzt werden.

Im Jahr 2022 wurden Technikmultiplikatorinnen* ausgebildet, um Mädchen* und jungen Frauen* geschlechtersensible Berufsorientierung und Themen aus Handwerk, Naturwissenschaft und Technik näher zu bringen. Um dieses zu erreichen, war **GIRLS go TECHNIK** 2023 auf der Kärntner Lehrlingsmesse vertreten und informierte über 600 Schüler*innen über verschiedenste Berufsmöglichkeiten. Der Fokus lag darauf, Mädchen* zu motivieren, auch neue und eher geschlechtsuntypische Berufe auszuprobieren und für ihre Berufswahl in Betracht zu ziehen.

Im August fanden erstmals zwei jeweils zweitägige **Sommercamps** für Mädchen* im Alter von 8 bis 11 Jahren in den Regionen Lavanttal am BFI in St. Stefan und an der Technischen Akademie in St. Andrä sowie in Oberkärnten bei Alphatech und an der Fachhochschule in Spittal statt. Die Mädchen* durften in die Betriebe hineinschnuppern, gingen mit Neugier, Kreativität und Spaß an die verschiedenen Aufgaben heran und erprobten sich in Metalltechnik, Elektrotechnik, Holzbautechnik und übten sich im Programmieren, Schweißen, Konstruieren, Löten und vielem mehr.

Zum Abschluss des Projektjahres öffnete die Technische Akademie St. Andrä ihre Türen und veranstaltete gemeinsam mit **GIRLS go TECHNIK** einen **Aktionstag** für die Schulen der Region. Dabei konnten sich die Schülerinnen* in der Werkstatt praktisch ausprobieren und sich an verschiedenen Ständen von regionalen technischen und handwerklichen Betrieben (Geislinger, Konrad, Mondi, PMS, Schwing-Stetter) und zur Berufsorientierung (AMS, BBOK, EqualiZ) informieren. Auch Landesrätin Mag.a Sara Schaar, Fachreferentin Pia Mikel BA MA, die Gleichstellungsbeauftragte Mag.a Martina Gabriel sowie die Bürgermeisterin von St. Andrä Maria Knauder und Vizebürgermeister Andreas Fleck statteten dem Aktionstag einen Besuch ab.



alphatech Präzisionsbau · bfi IT-L@B DIGITAL EDUCATION · FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN · METALL bfi-Kärnten · Technische Akademie Portal in die Zukunft

AMS · Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten · GEISLINGER · KONRAD · mondi · PMS SUCCESSFUL SOLUTIONS · SCHWING Stetter

LAND KÄRNTEN
Frauenreferat

BERUFSORIENTIERUNGSBERATUNG UND -BEGLEITUNG:

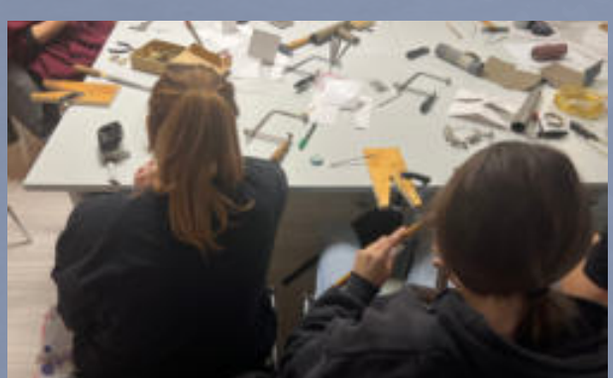
Das Berufsorientierungsteam berät und betreut Mädchen* und junge Frauen* zwischen 14 und 25 Jahren in den Regionen Hermagor, Spittal/Drau, Villach, Klagenfurt, Feldkirchen, St. Veit/Glan, Völkermarkt und Wolfsberg zu allen Themen der Berufsorientierung.

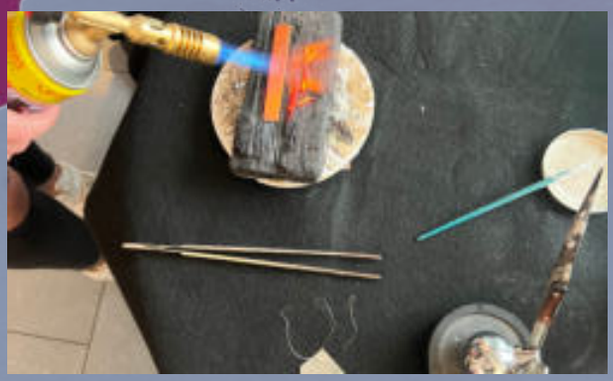
In der Berufsorientierungseinzelberatung und der pädagogischen Arbeit im Einzelsetting gilt es, die unterschiedlichen Verläufe, Lebenslagen und Lebensformen einzubinden, Erfahrungsräume zu eröffnen und dadurch die Berufswahl zu erweitern. Im Rahmen von unterschiedlichen Workshops aber auch Praktika erhalten die Teilnehmerinnen* die Möglichkeit, sich ein praktisches Bild der aktuellen Berufswahl zu machen. Im Vordergrund stehen individuelle und bedarfsorientierte Beratung und Betreuung. Sie werden in wöchentlich fixierten Terminen prozessorientiert mit Hilfe eines umfangreichen, zielorientierten Repertoires an Methoden unterstützt, sodass sie gezielt ihre Berufs- und Lebensplanung verfolgen bzw. umsetzen können.

Workshopreihen und Hands-on-Erfahrungen:

Neben der **Einzelberatung** können die Teilnehmerinnen* an unserem EqualiZ-Standort in Villach an einzelnen **Workshops**, aber auch an ganzen **Workshopreihen**, die bis zu 5 Wochen dauern, teilnehmen.

Im Rahmen der Workshops werden unter anderem alltagspraktische Themen wie Finanzkompetenzen, Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Stärken, Förderung der Gesundheitskompetenz usw. behandelt. Weitere Schwerpunkte umfassen den Bereich der Digitalisierung sowie handwerklich-technische Erprobungen und Exkursionen zu Kooperationspartner*innen und Unternehmen. So können sich die Mädchen* und jungen Frauen* einen vielfältigen und praxisnahen Einblick in unterschiedliche Berufswelten verschaffen.
Schlüsselkompetenzen, Bewerbungs- und Telefontrainings, der Kärntner Arbeitsmarkt, Rechte und Pflichten von Lehrlingen, der Umgang mit dem eAMS-Konto, das Kennenlernen von überbetrieblichen Ausbildungsstätten sowie die Erarbeitung des Wunschberufes aber auch von Alternativen sind einige der Themen, die im Laufe des Jahres umgesetzt und mit den Teilnehmerinnen* erarbeitet wurden.





Stimmen der Teilnehmerinnen*:

"- MAN KONNTE NEUE LEUTE KENNENLERNEN
- SEHR HILFREICHE ZUGANGSSITUATION FÜR RATSCHLÄGE
- MAN KONNTE SEHR VIEL LERNEN FÜR DIE ZUKUNFT
- SEINE EIGENEN STÄRKEN GEFUNDEN UND INTERESSEN
- VIELE NEUE INTERESSEN GESEHEN"

"ICH FINDE IM EQUALIZ WERDEN SEHR TOLLE WERTE VERTRETEN UND JEDES MÄDCHEN WIRD INDIVIDUEL UNTERSTÜTZT! ALLE TRAINERINNEN SIND SO LIEB, DASS MAN SICH GLEICH WOHL FÜHLT!"

"DIE WORKSHOPREIHE WAR WIRKLICH TOLL! DIE BETREUERINNEN SIND ALLE SO NETT UND HILFSBEREIT. MAN LERNT AUCH SACHEN, DIE WICHTIG SIND UND DIR IM LEBEN WAS BRINGEN. DIE GRUPPE WAR AUCH TOTAL TOLL UND OFFEN. ICH BIN GERNE ZUM EQUALIZ WORKSHOP GEGANGEN."

"DER WORKSHOP WURDE SEHR INFORMATIV, ABWECHSLUNGSREICH UND LERNBEREIT GESTALTET. ICH NEHME VIELES VON DIESER ZEIT MIT UND WERDE DIESE FÄHIGKEITEN BESTIMMT AUCH IM ARBEITSLEBEN UMSETZEN KÖNNEN. HABE MICH SEHR WOHLGEFÜHLT!"

Mit finanzieller Unterstützung des
AMS Arbeitsmarktservice Kärnten

TÖCHTERTAG DER STADT KLAGENFURT

Bereits zum zweiten Mal fand 2023 auf Initiative von Stadträtin Corinna Smrecnik und dem Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee der **Töchtertag** statt. 64 Mädchen* bekamen die einzigartige Möglichkeit, die Abteilungen Entsorgung, Feuerwehr, Klima & Umweltschutz, Stadtplanung, Vermessung & Geoinformation hautnah kennenzulernen. Durch vielfältige Ausprobiermöglichkeiten und Hands-on-Erfahrungen erhielten die Mädchen* einen realitätsnahen Einblick in die Abteilungen und die verschiedenen Berufsfelder, die dort zu finden sind.

So wurde beispielsweise bei der Feuerwehr eine Höhenrettung inklusive einer Abseilaktion nachgestellt und in der Abteilung Entsorgung gab es nicht nur eine Führung durch die Kläranlage, sondern auch eigenständiges Arbeiten mit Mikroskopen und Filterstationen. In der Abteilung Vermessung & Geoinformation schlüpften die Schülerinnen* in die Rolle von Vermessungstechnikerinnen* und konnten den Domplatz vermessen, während die Teilnehmerinnen* in der Abteilung Stadtplanung die architektonischen Schätze Klagenfurts und die Teilnehmerinnen* der Abteilung Klima & Umweltschutz die Naturschätze des Europaschutzgebietes Lendspitz-Maiernigg erkundeten. Die Mädchen* lernten dabei nicht nur Vorbildfrauen* aus den jeweiligen Berufen kennen, sondern konnten auch ihre eigenen Talente und Fähigkeiten entdecken.

KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE
Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt

Girls' Day

Bereits zum zehnten Mal durften wir 2023 im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärnten den **Girls' Day** durchführen. Das Ziel war es auch heuer wieder, bei Mädchen* der 3. und 4. Volksschule die Neugierde für Technik, Handwerk und Naturwissenschaften zu wecken, sie mit weiblichen Rolemodels in Kontakt zu bringen und durch praktisches Tun eventuell bestehende Berührungsängste abzubauen.

Um diese Ziele zu erreichen, konnten die Schulen zwischen insgesamt 3 Angeboten wählen:

- Besuch eines Unternehmens, einer Ausbildungseinrichtung oder Institution mit Hands-on-Stationen
- Buchung der **mobilen Girls' Day Werkstatt**, bei der Technikmotivationstrainerinnen* direkt in die Volksschule kommen und einen Workshop vor Ort umsetzen
- Selbstständiges Arbeiten mit den Arbeitspaketen des **Girls' Day Digital**

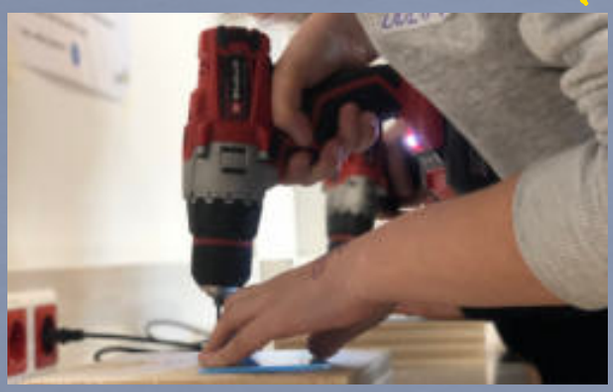
Der **Girls' Day** konnte sich in den letzten Jahren in vielen Kärntner Volksschulen als fixer Bestandteil des außerschulischen Berufsorientierungsunterrichts etablieren. Gleichzeitig steigt der Bekanntheitsgrad des Angebots, weshalb immer mehr neue Schulen die Workshops buchen. Um der Nachfrage gerecht zu werden, konnten wir mit Hilfe einer Zusatzfinanzierung sechs weitere Workshops durchführen. Insgesamt konnten wir somit in 32 Aktionen 483 Mädchen* erreichen und einen wichtigen Beitrag zur Mädchen*förderung leisten. Ein großes Dankeschön an unsere Kooperationspartner*innen, ohne die wir das nicht geschafft hätten.

LAND KÄRNTEN
Frauenreferat

BIZ-TECHNIKTAGE

Im Auftrag des Arbeitsmarktservice Kärnten waren unsere Technikmotivationstrainerinnen* auch 2023 wieder in ganz Kärnten unterwegs, um Mädchen* und junge Frauen* für Geschlechterstereotype zu sensibilisieren und ihnen technisch-handwerkliche Erprobungsräume zu eröffnen. Insgesamt konnten wir 59 Workshops umsetzen und damit 791 Mädchen* der 7. Schulstufe erreichen.

2023 wurde mit dem Fokus auf IT-Technik ein neues Schwerpunktthema gewählt. Nach einer interaktiven Einheit zu Themen der Berufsorientierung wie beispielsweise Geschlechterrollenbilder, sozialisationsbedingte Berufswahl, geschlechtersegregierter Arbeitsmarkt und Lehrlingsentschädigungen im Vergleich ging es in einen praktischen Stationenbetrieb. Dort tauchten die Mädchen* in die Welt des Programmierens und der Robotik ein, arbeiteten aber auch mit Akkubohrschraubern, Bandschleifmaschinen und Schraubenziehern. So wurde Schritt für Schritt ein Roboter programmiert, ein eigener Code geschrieben und ein solarbetriebener Tischventilator gebaut.



Mit finanzieller Unterstützung des AMS Arbeitsmarktservice Kärnten

REGIONALEN MESSEN - WIR SIND DABEI!

Die umfangreichen Arbeitsbereiche des **Berufszentrums für junge Frauen* (BJF)** umfassen neben der Einzelberatung von jungen Frauen* und Mädchen* auch die Teilnahme an zahlreichen Messen der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK) in nahezu allen Regionen Kärntens. So berät das Team des **BJF** junge Frauen* und Mädchen* im Alter von 14 bis 25 Jahren zu relevanten Themen der Berufsorientierung.

Im Jahr 2023 war das **Berufszentrum für junge Frauen*** auf sechs Messen in den Bezirken Klagenfurt, Völkermarkt, Spittal/Drau, Feldkirchen, Hermagor sowie im Rosental mit einem Stand vertreten, um Schüler*innen, Jugendliche, Eltern, Vernetzungspartner*innen und alle Interessierten über die Angebote des EqualiZ zu informieren und Beratungsgespräche zu führen.

Insgesamt konnten bei den von der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten organisierten Messen 975 Personen erreicht werden. Die Messen sind gelungene Veranstaltungen zur Akquise der Zielgruppe des EqualiZ sowie zur internen und externen Vernetzung mit Kooperationspartner*innen und Betrieben.

EqualiZ & WIRTSCHAFT

Wir legen weiterhin unser Augenmerk auf die enge Zusammenarbeit und Kommunikation mit regionalen Wirtschaftstreibenden, Stakeholdern und regionalen Institutionen. Diese Art der Zusammenarbeit in Form von Kooperationen und sich daraus ergebenden Synergien wirkt in alle Richtungen positiv und bereichernd und ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor, wenn es um die Arbeit zwischen unserer Organisation und der Wirtschaft geht.

Im Rahmen unserer Projekte können wir unsere Teilnehmerinnen*, die zumeist lehr- und arbeitsstellensuchend sind, gut auf die Bedürfnisse der Unternehmen aber auch die Zugangsvoraussetzungen vorbereiten. Durch die Berücksichtigung aktueller arbeitsmarktpolitischer Trends und der laufenden fachlichen Weiterbildung unseres Teams können wir individuelle Maßnahmen in Kooperation mit unseren Fördergeber*innen erarbeiten und diese an Unternehmen und andere Kooperationspartner*innen weitergeben. In Workshops, die wir direkt in den Unternehmen umsetzen, werden einerseits Lehrlinge zu unterschiedlichsten Themen gestärkt, wie zum Beispiel „Was kostet das Leben?!“, aber auch all jene, denen die Arbeit mit jungen Menschen am Herzen liegt. Es sind zum Beispiel Lehrlingsausbildner*innen die Know-how in Form von Workshops bei uns anfragen oder auch Personalabteilungen. Darüber hinaus stehen wir allen auch mit unseren Erfahrungen und Fachwissen in der Jugendarbeit beratend und begleitend zur Seite.

Gemeinsam den aktuellen Herausforderungen zu begegnen, positive Veränderungen herbeizuführen, Gleichstellung und Diversität zu verankern - das sind unsere Ansprüche für die tägliche Arbeit und unsere längerfristigen Ziele. Im Anschluss finden sich konkrete Projekte, die diese Ziele im Fokus haben und umgesetzt werden.

ZUKUNFTSWERKSTATT KÄRNTEN

Das AMS Kärnten und das Referat für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärnten sind die auftraggebenden Stellen der **Zukunftswerkstatt Kärnten** und haben sich mit dieser zum Ziel gesetzt, bereits bestehende Gleichstellungsmaßnahmen in unserem Bundesland aufzuzeigen und neue Ideen dazu zu generieren, um Gleichstellung auf unterschiedlichsten Ebenen lebbar zu machen.

Begonnen hat es mit den Erfahrungen der Zukunftswerkstatt Oberkärnten, die im Jahr 2021 erfolgreich durchgeführt wurde und in deren Rahmen der Handlungsleitfaden als Nachschlagewerk aller Maßnahmen in der Region entstanden ist. Dieses in Form eines E-Books generierte Dokument wird um die jeweiligen Regionen erweitert und stellt am Ende der Projektphase im Jahr 2024 eine Gesamtdarstellung der Maßnahmen und einen Call-to-Action für weitere dar.

Im Jahr 2023 fanden die **Zukunftskonferenzen** in den Bezirken Wolfsberg, Völkermarkt und Hermagor statt und erstreckten sich über einen ganzen Vormittag. Eingeladen waren Vertreter*innen der Gemeinden, Wirtschaft, Kindergärten und Schulen sowie überregionaler Organisationen wie der AK oder der WKK und Entscheidungsträger*innen aus der Politik.

Wir begleiten das Projekt und sind die Anlaufstelle für die Gleichstellungsbeauftragten des AMS und die Gleichstellungsbeauftragte des Landes Kärnten, wenn es um Organisatorisches oder Inhaltliches geht.

Es war uns wichtig, all jene für die Diskussion und Lösungsfindungen zum Thema Gleichstellung zu gewinnen, die in weiterer Folge auf unterschiedlichsten Ebenen daran beteiligt sind, dieses ambitionierte Ziel auch umzusetzen.

In Planung für das Jahr 2024 befinden sich nun die Regionen Klagenfurt und Villach und in weiterer Folge die letzten beiden Bezirke St. Veit und Feldkirchen.

FiT

FiT – Frauen in Handwerk und Technik hat konkrete Ziele und arbeitet daran!

- Das **FiT**-Programm hat sich zum Ziel gesetzt, den Frauen*anteil in Berufen, in denen er unter 40% liegt, zu erhöhen.
- Das sind Berufe wie z.B. Applikationsentwickler*in - Coding, Elektrotechniker*in, Hafner*in oder auch Köch*in und viele mehr.
- Tatsächlich verändert sich die geschlechtsspezifische Segregation am österreichischen Arbeitsmarkt nur sehr langsam, weshalb das **FiT**-Programm nach wie vor notwendig ist.
- Die Vermittlungsarbeit auf verschiedenen Ebenen zwischen unseren Zielgruppen und Unternehmen ist seit vielen Jahren ein Schwerpunkt der Arbeit des **FiT**-Teams im EqualiZ.
- Wir informieren die bei uns angedockten Jugendlichen über den Arbeitsmarkt, über Lehrstellen, Jobs oder Praktika.
- Wir beraten und betreuen Unternehmen aller Größen und Branchen, die ihren Frauen*anteil erhöhen wollen, sensibilisieren und klären über Gender und Diversity auf.
- Wir informieren über Fördermöglichkeiten für weibliche* Lehrlinge mit Schwerpunkt Handwerk und Technik.
- Wir arbeiten eng mit allen unseren internen Kursmaßnahmen und Projekten zusammen und geben unseren Zielgruppen aus allen Bezirken Kärntens die Gelegenheit, die Vielseitigkeit von nicht-traditionellen Frauen*berufen kennenzulernen und sich für **FiT**-Berufe zu begeistern.
- Welche Berufe das genau sind, kann man der **FiT**-Ausbildungsliste entnehmen.
- Unter **fit@equaliz.at** sind wir jederzeit erreichbar und freuen uns über eine Kontaktaufnahme.

Zusammengefasst gesagt...

```
df.loc[df['name'].str.contains('Coding'), 'name'].values
```

...ist die konstante Sensibilisierung der Teilnehmenden aus den internen Kursmaßnahmen und Projekten im EqualiZ sowie der Unternehmen einerseits, in Kombination mit einer zielorientierten arbeitsmarktpolitischen Förderung andererseits, maßgebend erfolgsrelevant für die stetige Erhöhung der Frauen*quote in Handwerk und Technik. Die Vermittlungen in höherwertige Ausbildungen im technischen Bereich erreichten im Jahr 2023 einen Höchstwert von 200 in Kärnten (Quelle: AMS Kärnten, Jahresbericht 2023). Durch die nachhaltige Arbeit der **FiT**-Fachstelle Betriebe, die vom Land Kärnten und dem AMS Kärnten finanziert wird, kann diese Arbeit in allen Regionen innerhalb des Bundeslandes erfolgreich durchgeführt werden. Dem Ziel der Gleichstellung am Arbeitsmarkt kommen wir dadurch immer ein Stückchen näher.

LAND KÄRNTEN
Frauenreferat

Mit finanzieller Unterstützung von
AMS
Arbeitsmarktservice Kärnten

YES WE DO

FAIR PLAY - DIENSTLEISTUNG ohne Über- und Untergriffe

„YES WE DO – FAIR PLAY: Dienstleistung ohne Über- und Untergriffe“ breitet sich aus

In den Jahren 2021 bis 2022 entwickelte EqualiZ erfolgreich das Maßnahmenpaket **YES WE DO – FAIR PLAY: Dienstleistung ohne Über- und Untergriffe** für Unternehmen und Ausbildungsinstitutionen in den Bereichen Handel und Dienstleistungsberufe in Kärnten. Finanziert im Rahmen der Frauenprojektförderung des Bundeskanzleramts und in Kooperation mit BILLA Kärnten und Osttirol, Fachberufsschulen für Tourismus und Einzelhandel, Berufsbildenden höheren Schulen und einzelnen Betrieben wie dem Steakhouse Goritschnigg in Velden konnten Weiterbildungspakete und Corporate-Social-Responsibility-Konzepte und -Materialien entwickelt und erprobt werden, um die Sicherheit vor Übergriffen am Arbeitsplatz für Mitarbeiterinnen* und Auszubildende ganzheitlich zu fördern und zu stärken. - Ein wesentlicher Faktor in Zeiten des Fachkräftemangels und für Arbeitnehmer*innen/Auszubildende, für die eine angenehme und sichere Arbeitsumgebung zu den wichtigsten Entscheidungsfaktoren für ihre Arbeitsstelle zählt.

In Kooperation mit dem „Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen“ konnte 2023 das Angebot nun auch für andere Bundesländer zugänglich gemacht werden. Mitarbeiterinnen* von Frauen*- und Mädchen*beratungsstellen in Wien, Oberösterreich, Niederösterreich, Burgenland, Tirol und der Steiermark nahmen an der Online-Fortbildung von EqualiZ teil, um zukünftig die Materialien und Angebote auch vor Ort – angepasst an ihr Bundesland – einsetzen zu können.

UMSETZUNGSEBENEN

YES WE DO – FAIR PLAY: Dienstleistung ohne Über- und Untergriffe

Motivation, Vernetzung, Organisation, Administration, Durchführung und Qualitätssicherung von KOOPERATIONEN mit UNTERNEHMEN und AUSBILDUNGSINSTITUTIONEN im Handel und Dienstleistungsbereich (und darüber hinaus)

Entscheidungsträger*innen/ Führungskräfte/Ausbilder*innen	Mitarbeiter*innen/Auszubildende	Weibliche* Beschäftigte/ Auszubildende
✓ Förderung innerbetrieblicher struktureller Maßnahmen gegen Sexismus und Übergriffe ✓ Erweiterung der Kompetenzen zur Führung, Stärkung und Unterstützung von Mitarbeiterinnen* ✓ Förderung von CSR-Maßnahmen zur Sensibilisierung von Kund*innen/Gästen/Öffentlichkeit	✓ Förderung der solidarischen gegenseitigen zivilcouragierten Unterstützung am Arbeitsplatz ✓ und in anderen Lebensbereichen ✓ unter Berücksichtigung des Selbstschutzes	✓ Stärkung des Selbst-vertretungspotentials für schwierige Situationen am Arbeitsplatz und ✓ in anderen Lebensbereichen ✓ Förderung von solidarischer Unterstützung Anderer ✓ unter Berücksichtigung des Selbstschutzes

Bundeskanzleramt

Netzwerk Österreichischer Frauen- & Mädchenberatungsstellen

Illustration: Simone Dueller

CHANCE LEHRE

Gleiche Chancen

CHANCE LEHRE – GLEICHE CHANCEN konnte im Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Projekt, das seit 2021 im Auftrag von LEHRE FÖRDERN umgesetzt wurde, hatte zum Ziel, interbetriebliche Maßnahmen und Initiativen zur Förderung von Geschlechtervielfalt und Diversität in Unternehmen zu forcieren. Um an diesem Ziel zu arbeiten, wurden zahlreiche Maßnahmen und Angebote für verschiedene Zielgruppen (Lehrlinge, Pädagog*innen der Fachberufsschulen, Mitarbeiter*innen aus kooperierenden Unternehmen und regionale Stakeholder) entwickelt und gesetzt.

Übergeordnetes Projektziel über die gesamte Projektlaufzeit war die Zusammenarbeit mit klein- und mittelständischen Unternehmen im technischen und handwerklichen Bereich, in denen der Frauen*anteil unter 30% liegt. Die entwickelten Angebote umfassten: spezifische Workshopangebote zur Sensibilisierung und Gleichstellungsförderung, individuelle Beratungen und Konzepte für kooperierende Unternehmen, stärkende Angebote für weibliche* Lehrlinge, Fachvorträge, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

LEHRE FÖRDERN

alphaαtech
office@alpha-tech.at www.alpha-tech.at
cms electronics
FACH BERUFSSCHULE
FACH BERUFSSCHULE
FACH BERUFSSCHULE
flex
Frühmann ...schmeckt! GASTHAUS & LANDFLEISCHEREI
Dach - streha HEDENIK www.dach-hedenik.com
HERMES for an excellent finish
Knusperstube
storgenso

LEBENSWELTEN

Was das Leben so spielt...

Pandemie vorbei! Alles wieder gut? Nichts wieder gut?

Im Bereich der Lebenswelten waren wir 2023 wie immer ganz nah dran am Leben unserer Zielgruppen und allen Schwierigkeiten und Problemen, die so ein post-pandemisches Leben mit sich bringen kann.

Beratung und Psychotherapie... Wir waren da – anonym, vertraulich & kostenfrei!

In der Beratung nahmen wir uns Zeit und hatten ein offenes Ohr für alle Fragen, Sorgen und Probleme. Wir informierten, berieten, begleiteten und unterstützten manchmal nur kurz, manchmal aber auch über einen längeren Zeitraum.

Im Rahmen der kostenfreien **Psychotherapie** über die Österreichische Gesundheitskasse konnte unsere Zielgruppe an für sie schwerwiegenderen Themen arbeiten und psychische, psychosomatische und psychosoziale Schwierigkeiten lösen, Lebenskrisen bewältigen, die eigene Persönlichkeit entwickeln und seelisch und körperlich gesünder werden.

Ein wichtiges Angebot war auch die **wöchentliche Sprechstunde (persönlich und/oder telefonisch)** zu allen Themen rund um die psychische Gesundheit für Mädchen* und junge Frauen*, queere Personen sowie deren Bezugspersonen.

Es gab auch wieder zahlreiche **Workshops** zu verschiedenen Formen von Gewalt und wie frau* mit ihnen umgehen bzw. sie umgehen kann, Schönheitsideale, Sexualität, Gefühle und Emotionen, Konflikte, Zivilcourage, Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und vieles mehr.

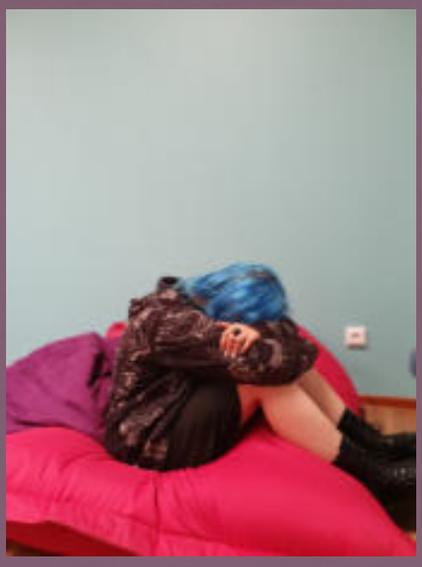
- Der **Mädchen*treff** und der **Queer*treff** waren wieder Anlaufstellen im EqualiZ mit offenem Zugang. Dort konnte man die Freizeit verbringen, (neue) Leute treffen, kreativ sein, chillen, gemeinsam kochen, Hausübungen machen, lernen, Bewerbungen schreiben, Ausflüge planen und dabei sein und an Workshops teilnehmen. Der **Queer*treff** war ein offener und bunter Raum für queere Jugendliche und queere junge Erwachsene – ein Safe Space.

Auch die Anlaufstelle **ALLY – Begegnung, Beratung, Information rund um vielfältige Lebensweisen und Liebensformen** konnte vielen Menschen Hilfestellung bieten. Mit **ALLY** schafften wir als niederschwellige Anlaufstelle ein bedarfs- und zielgruppenorientiertes Angebot rund um **LGBTIQ***.

Das neue ESF-geförderte Projekt **FANcy**, das eine längerfristige und intensive Begleitung und Unterstützung für junge Frauen* ab 18 Jahren ermöglichte, konnte im Herbst erfolgreich gestartet werden. Hier gab es Unterstützung und Beratung in allen Lebenslagen, Stabilisierung und schrittweise Heranführung an den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt, finanzielle Unterstützung, spannende Alltags- und Werkstatttrainings, kostenfreie Begleitung und Psychotherapie direkt im Haus.

EVERYONE IS FIGHTING A BATTLE YOU KNOW NOTHING ABOUT. BE KIND. ALWAYS

BERATUNG & PSYCHOTHERAPIE



Mit dem Enden der Covid-19-Pandemie sind natürlich einige akute Problemlagen unserer Zielgruppen verschwunden. Aber was wir Beraterinnen* und Psychotherapeutinnen* 2023 mit großer Sorge beobachteten, waren zwei um sich greifende, sehr bedrückende Phänomene... die Einsamkeit unserer Klient*innen und viel komplexere Problemstellungen, die an uns herangetragen wurden. Aber wir alle hier haben wie immer die Herausforderung angenommen und versucht, unsere Schützlinge bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen, damit ein Leben und eine ganz individuelle, aber damit auch unser aller Welt besser werden kann.

Folgende Themen waren innerhalb unseres Bereiches zentral: Angst, Arbeit und Ausbildung, Beziehung und Partnerschaft, Depression, Einsamkeit, Entwicklungs- und Bindungstraumata mit der Schwierigkeit der Selbstregulation, Essstörungen, fehlende Regulation und Überforderung mit den eigenen Gefühlen und Emotionen, Gewalt und Selbstverletzung, Mobbing – analog und digital, Probleme innerhalb der Familie und/oder Peergroup, Selbstwertproblematiken, Sexualität, sexuelle Identität und/oder Orientierung, Schwangerschaftsberatung, Suche nach einer geeigneten kostenfreien psychotherapeutischen Behandlung uvm.

Im **Bereich Beratung** wurden im Jahr 2023 insgesamt **306 Klient*innen in 663 Stunden** betreut – 465 Stunden im persönlichen Kontakt, 176 Stunden telefonisch, 9 Stunden per Mail und 13 Stunden online.

Im **Bereich Psychotherapie** konnten **73 Klient*innen in 954 Stunden** versorgt werden – 890 Stunden im persönlichen Kontakt, 64 Stunden telefonisch oder online.

Im Bereich Psychotherapie konnten wir im Jahr 2023 wieder auf zwei Möglichkeiten der Finanzierung für kostenfreie Plätze zurückgreifen: das Angebot der kostenfreien **Psychotherapie über die Österreichische Gesundheitskasse** und das **Projekt „Wieder ganz werden ... Kostenfreie Psychotherapie für Mädchen*, junge Frauen* und Menschen mit LGBTIQ*-Hintergrund“**. Dieses Projekt wurde finanziert über die Aktion **„ANADI HILFT“** der **Austrian Anadi Bank**. Es ermöglicht Mädchen*, jungen Frauen* und Menschen mit LGBTIQ*-Hintergrund, die bei EqualiZ Hilfe und Unterstützung suchen, eine dringend angezeigte psychotherapeutische Behandlung benötigen und nicht über ausreichende eigene finanzielle Mittel verfügen, um diese selbst zu finanzieren, eine zeitnahe, kostenfreie, passgenaue und längerfristige Psychotherapie.

Österreichische Gesundheitskasse

Anadi Bank

Im Rahmen der **psychotherapeutischen Versorgung über die österreichische Gesundheitskasse** war es uns möglich, Mädchen* und junge Frauen* niederschwellig und inhouse ohne Schnittstelle von der psychosozialen Beratung in eine Psychotherapie zu vermitteln, wenn der Bedarf angezeigt war. Durch die enge Zusammenarbeit und Intervision der Kolleginnen* der Beratung und Psychotherapie kann unsere Zielgruppe bestmöglich, langfristig und nachhaltig betreut werden.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG & PRÄVENTION

Durch unterschiedliche Förderungen (Bundesministerium, Land Kärnten) wurden im Jahr 2023 über die Projekte im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention **40 Workshops mit 587 Jugendlichen** durchgeführt. Die Themen reichten von Mobbing und dem Umgang mit Emotionen im heterogenen Klassensetting bis hin zu Sexualität, Körperbildern/Schönheitsidealen und Selbstbewusstsein/Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Es fiel auf, dass gerade die Workshops zu den Themen Umgang mit „negativen" Emotionen, Konflikten und Mobbing vermehrt von den Schulen und Institutionen angefragt wurden. Für junge Frauen* und Mädchen* gab es in den Workshops Sexualität und Körperbilder/Schönheitsbilder viel Platz, um Fragen zu stellen, Vorurteile und Mythen zu hinterfragen und Unsicherheiten im geschützten Rahmen auszuräumen. Generell kann betont werden, dass es wichtig ist, sich mit Jugendlichen vermehrt mit Beziehungsgestaltungen (im analogen Setting) sowie mit dem Wahrnehmen und Spüren des eigenen Körpers auseinanderzusetzen.

Durch die Förderung des Landes Kärnten (Gesundheitsland) konnte EqualiZ die Koordination des **Netzwerkes Essstörungen** weiterführen und somit den Austausch unter Fachkräften fördern. Im Rahmen der Treffen haben sich die Netzwerkteilnehmenden inhaltlich mit dem psychotherapeutischen Angebot im EqualiZ sowie mit dem Programm „succeat" (Supporting Carers of Children and Adolescents with Eating Disorders in Austria) auseinandergesetzt. In den Treffen wurde der Wunsch geäußert, auch öffentlichkeitswirksam zusammenzuarbeiten. Im Jahr 2024 soll erörtert werden, in welcher Form die Öffentlichkeit für Essstörungen sensibilisiert werden kann.

gesundheitsland kärnten
www.gesundheitsland.at

NETZWERK ESSSTÖRUNGEN KÄRNTEN

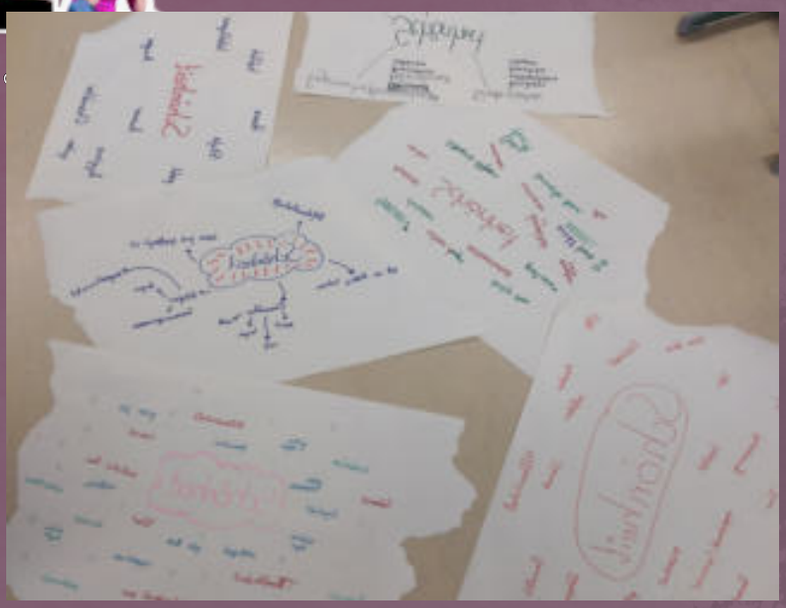
Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

LAND KÄRNTEN

SELBSTWERT+

- Ich bin es mir selbst wert!

Clever



Im Rahmen des österreichweiten Projektes **selbstwert+** haben sich Mädchen*- und Frauen*beratungsstellen sowie Frauen*gesundheitszentren aus allen Bundesländern zusammengeschlossen. Ziel ist es, Mädchen* und junge Frauen* durch niederschwellige Angebote zu stärken sowie die seelische Gesundheit, Empowerment und Chancengerechtigkeit zu fördern.

g'scheit

Dieser bunte Mix an Angeboten umfasst die **psychosoziale Beratung** im Einzel- oder Gruppensetting sowie **Workshops** zu Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung, seelischer Gesundheit, Sexualität, Essstörungen und vielem mehr.

smart

Zusätzlich findet online (via Instagram) eine **Sensibilisierungskampagne** statt, um mit Mythen rund um Gesundheitsthemen aufzuräumen, bestärkende, motivierende Anreize zu setzen sowie Wissen zu vermitteln, um die Gesundheitskompetenz von jungen Menschen zu fördern.

Außerdem gibt es zu den genannten Themen österreichweite **Multiplikator*innenschulungen** in Präsenz sowie online.

Besondere Highlights im Jahr 2023 waren die Erstellung einer gemeinsamen **selbstwert+-Homepage** sowie eine österreichweite **Online-Kampagne zur Selbstwertstärkung**. Im Rahmen dieser Kampagne wurden über einen längeren Zeitraum auf Instagram Impulse zu verschiedenen Themen gepostet, wie z.B. „Nein sagen", sich ME-Time nehmen, Herausforderungen meistern, Neues ausprobieren.

Aufgrund der Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit, Soziales, Pflege und Konsumentenschutz war es uns eine besondere Freude, dass uns Gesundheits- und Sozialminister Johannes Rauch besuchte, um unsere Angebote kennenzulernen.

WOW SUPER GEMACHT

YOU'RE AWESOME

SELBST♀WERT+
MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN STÄRKEN

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

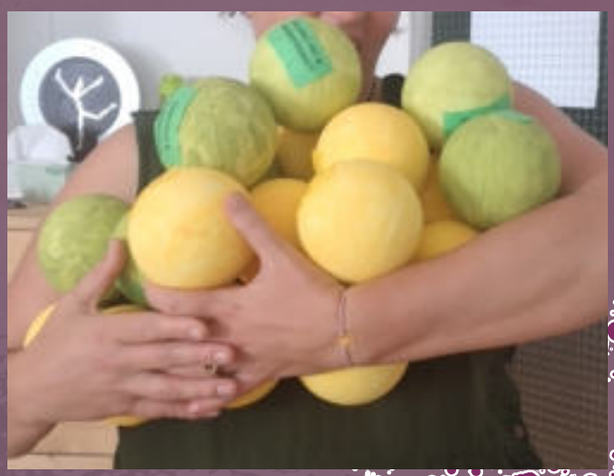
ZENTRA

– SelbstBewusstSein, SelbstBehauptung, SelbstVerteidigung von Frauen* für Mädchen* ab 10 Jahren und Frauen*

Stell' dir vor, da will dich einer angreifen - mit Worten, psychisch, online, sexualisiert oder körperlich. - Aber du lässt ihn nicht! Denn du weißt, wie du ihn daran hindern bzw. aus der Situation kommen kannst! - Wenn Teilnehmerinnen* mit diesen Gedanken einen **ZENTRA**-Kurs beenden und sich selbstbewusster fühlen, haben die Trainerinnen* gute Arbeit geleistet und ihr Ziel erreicht.

Selbstverteidigungskurse für Frauen* haben oft nur die Abwehr von körperlichen Angriffen im Fokus. Doch diese stehen erst am Ende einer Eskalation – vorher passieren meist verbale und psychische Grenzverletzungen. Seit Jahren arbeitet EqualiZ daher erfolgreich mit der feministischen Methode **drehungen**, welche diese Vielfalt an Übergriffen im Blick hat und Frauen* und Mädchen* auch in verbaler und psychischer Verteidigung stärkt. Die Erfahrungen in den Workshops und Trainings zeigten jedoch, dass wir das Konzept etwas erweitern und aktualisieren müssen. Der inzwischen zusätzlich etablierte digitale Lebensalltag (Internet und Social Media) mit seinen potentiellen Risiken für Mädchen* und Frauen* muss heute mit bedacht werden. Hate Speech, Cyberstalking, unerwünschte Dickpics u.ä. aber auch die beharrlichen Aufrufe zur „Selbstoptimierung" untergraben das Selbstwertgefühl fast rund um die Uhr. Hier musste die Methode in ihrer ganzheitlichen Selbstwertstärkung noch etwas nachgeschärft und um digitale Verteidigungsstrategien erweitert werden.

Nach Monaten der Planung und Konzeption haben 11 engagierte Frauen* im April 2023 den Ausbildungslehrgang zur **ZENTRA**-Trainerin* (ges. 256 UE) im EqualiZ begonnen. Jedes Monat ein dichtes Seminarwochenende, ein Abend zum Kennenlernen von Institutionen des Gewaltschutzes und der Gewaltprävention für Frauen*, Kinder und Jugendliche sowie ein Peergroup-Treffen und Phasen des Selbststudiums stehen seither für die Teilnehmerinnen* am Programm. Nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch die Reflexion des eigenen weiblichen* Lebensalltags und des weiblichen* Gewordenseins in einem (noch immer) patriarchalen gesellschaftlichen Umfeld stehen ebenso am Stundenplan wie das Erlernen und Erproben von Methoden und Übungen, um sie später selbständig im Training weitergeben zu können. Mit Jahresende 2023 beginnen die Teilnehmerinnen* bereits mit der Planung eines eigenen Kurses, den sie im 1. Quartal 2024 unter fachlicher Begleitung und Supervision im Rahmen ihrer Ausbildung umsetzen werden.



KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt

#nohate
SO GEHT RESPEKT!

Abschluss der Pilotumsetzung und erfolgreicher Start ins Folgeprojekt

Die langfristige Auseinandersetzung mit der Thematik Hass im Netz, das Erarbeiten und Produzieren eigener medialer Inhalte und die Weitergabe des erworbenen Wissens an andere Jugendliche bilden die Grundpfeiler des Peer-Projektes **#nohate**.

Im Mai 2023 stellten die Schüler*innen des Peraugymnasiums Villach gemeinsam mit einem Projektteam der HTL Villach, Schwerpunkt Medientechnik, im Rahmen einer Abschlussveranstaltung die selbst entwickelte Projektwebseite **nohate.equaliz.at** und einen **Videoclip** zum Thema Hass im Netz vor, an denen sie das ganze Schuljahr hinweg gearbeitet hatten. Neben Hintergrundinformationen zum Projekt und zur Thematik bietet die Website auch eine Auflistung an Anlaufstellen sowie Tipps für den Umgang mit Hass im Netz.

Nach dem großen Erfolg des von der Gleichbehandlungsstelle des Landes Kärnten in Kooperation mit der Bildungsdirektion initiierten und unter der pädagogischen Leitung von EqualiZ umgesetzten Pilotprojektes stand bald fest, dass es eine weitere Umsetzung im Schuljahr 2023/2024 geben sollte. Auf die Ausschreibung meldeten sich zahlreiche interessierte Schulen. Die Wahl fiel schließlich auf die MS Moosburg. Die Schüler*innen der 4. Klasse starteten im Oktober gemeinsam mit EqualiZ in den Projekt-Kickoff, tauchten im November im Rahmen eines Cybermobbing-Workshops tiefer in die Thematik ein und begannen im Dezember mit der Entwicklung von Ideen für das mediale Endprodukt, das im ersten Halbjahr 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.

Wir freuen uns über so viel Engagement und die klare Positionierung der Schüler*innen gegen Hass im Netz und sind gespannt auf die Endprodukte, die aus dem Projekt hervorgehen werden!

„Ich habe durch die Arbeit im Projekt gelernt, wie man mit solchen Situationen umgehen und wie man sich verhalten kann, wenn man Hass im Netz erlebt oder beobachtet."

Schülerin* des Peraugymnasiums Villach

Bildungsdirektion Kärnten | LAND KÄRNTEN Gleichbehandlungsstelle

Basis. Bildung

Auch im Jahr 2023 hatten Mädchen* und junge Frauen* mit vielfältigen Lebenslagen und Bedürfnissen wieder die Möglichkeit, an unseren Basisbildungsangeboten teilzunehmen.

In der **Basisbildung** geht es nicht nur um den Erwerb und Ausbau von Kompetenzen, sondern auch um Selbstbestimmung und die Stärkung sozialer Teilhabe. Diese Besonderheit wurzelt in einem kompetenzorientierten Unterricht, wo Lernende als Subjekt ihres Lernprozesses gesehen werden und unser Leitbild „Gemeinsam vielfältig" als Ganzes widergespiegelt wird. Daher wurde eine Umgebung geschaffen, in der Mädchen* und junge Frauen* mit und ohne Deutsch als Muttersprache sowie mit und ohne Beeinträchtigung gleichermaßen am Angebot teilnehmen und ihre individuellen Fähigkeiten entfalten konnten.

Im ersten Halbjahr fand in Klagenfurt und in Villach je ein ESF-finanziertes intensives Basisbildungsangebot statt. Neben dem Erwerb und Ausbau der individuellen Kompetenzen wurde auch das Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit im Unterricht gestärkt. In unserer Werkstatt wurden Gegenstände für den Gebrauch im Kurs hergestellt und das Vertrauen in die eigenen handwerklichen Fähigkeiten gefördert. Berufsbezogene Kompetenzen konnten bei der Lehrlingsmesse sowie bei den Arbeitserprobungen erworben werden, wo die Teilnehmerinnen* in verschiedensten Betrieben auch Eindrücke und Informationen aus der Arbeitswelt sammeln konnten.

Im Herbst startete in Klagenfurt ein neues ESF-kofinanziertes Basisbildungsangebot mit sieben Teilnehmerinnen*. Auffallend war, dass einige Teilnehmerinnen* das Angebot nutzten, um z.B. ihre Ausbildung leichter zu absolvieren und bei uns intensiv an ihren digitalen Kompetenzen und Deutschkenntnissen zu arbeiten.
Alle Teilnehmerinnen* profitierten von der kompetenzorientierten Unterrichtsweise und arbeiteten an der Erreichung ihrer individuellen Ziele. Außerdem erwies sich die „bunt gemischte Gruppe" in allen Settings als sehr gute und auch gut genutzte Möglichkeit, voneinander, miteinander und übereinander zu lernen.

FANcy

Im Juli 2023 startete unser neues Projekt **FANcy – Frauen*.Arbeit.Nachhaltigkeit**, eine von der Europäischen Union kofinanzierte Maßnahme, welches sich zum Ziel setzt, junge Frauen* im Alter von 18 bis 30 Jahren mit einem spezifischen Angebot längerfristig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

In den ersten drei Monaten nach Projektstart erfolgten die Konzeptentwicklung, die Feinplanung sowie die Zusammenstellung des Projektteams. Parallel dazu wurde **FANcy** intensiv beworben und Vernetzungen mit Kooperationspartner*innen durchgeführt.

Die Projektumsetzung erfolgt in Form von wöchentlichen, modular angebotenen und vormittags stattfindenden Gruppenangeboten sowie bedarfsorientierter Einzelbetreuung für sozialpädagogische Themen und Berufsorientierung. Des Weiteren werden Psychotherapiestunden und eine Therapiegruppe angeboten. Die Teilnehmerinnen* werden in ihrem Prozess entlang ihrer Zieldefinition, momentanen Situation und Bedürfnisse begleitet und bei der Erarbeitung des individuellen „**FANcy**-Profils“ unterstützt.

Eine weitere Zielsetzung im Projekt ist es, Unternehmen als Projektpartner*innen zu gewinnen, welche ihre soziale unternehmerische Verantwortung in Form einer Corporate Social Responsibility – CSR Maßnahme übernehmen wollen. Damit sollen für die teilnehmenden jungen Frauen* Möglichkeiten für reale Arbeitserprobungen geschaffen werden.

In allen Workshopmodulen zieht sich Nachhaltigkeit, Upcycling und Klimaschutz als Querschnittthema durch das Projekt:

- In der Nachhaltigkeitswerkstatt und im BO-Training liegt der Fokus auf Handwerk-/Technikorientierung und das Kennenlernen von Berufen aus Ökologie/Nachhaltigkeit/Recycling.
- Im Lerntraining werden Pflichtschulkenntnisse, Allgemein- und Fachwissen aufgefrischt und gefestigt.
- Im Alltagstraining geht es um Finanzplanung und den bewussten Umgang mit Ressourcen (Mobilitätstrainings, gesundes und regionales Kochen). Zusätzlich werden die Teilnehmerinnen* in ihrer eigenen Identität gestärkt.

Kofinanziert von der Europäischen Union

LAND KÄRNTEN

AMS Arbeitsmarktservice Kärnten

HERA+

Gewaltprävention im Kontext der Arbeitsmarktintegration

Auch 2023 war wieder ein erfolgreiches Jahr für **Hera+ - Gewaltprävention im Kontext der Arbeitsmarktintegration!**

Im bereits dritten Jahr der Umsetzung wurden wieder einige Jugendliche mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung in unterschiedlichen Angeboten für die Thematik Gewalt sensibilisiert, beraten und ausgebildet, um in weiterer Folge selbst als Vorbild (Peer-Workshoptrainer*innen) in Schulklassen und Jugendeinrichtungen zu agieren. Im Zuge der Ausbildung haben sich die jungen Menschen mit unterschiedlichen Themen auseinandergesetzt: Gewalt, kulturtradierte Geschlechterrollenbilder, selbstbestimmtes Leben, rechtliche Grundlagen, Geschichte der Frauen*bewegung u.v.m.

Durch die teilweise homogenen Gruppensettings konnten sich die angehenden Peer-Workshoptrainer*innen in einem sicheren Raum über eigene Erfahrungen rund um das Thema Gewalt austauschen und voneinander lernen.

Natürlich durfte der Spaß nicht zu kurz kommen! Neben der inhaltlichen Ausbildung fanden auch unterschiedliche Freizeitaktivitäten wie T-Shirt-Druck, eine Wörtherseeschifffahrt oder ein Bowling-Abend statt. So konnten sich die teilnehmenden Jugendlichen in einer lockeren Atmosphäre besser kennenlernen und Freundschaften schließen.

Im Rahmen der Workshops konnten die ausgebildeten Jugendlichen ihr Wissen rund um die Themen aus der Peer-Schulung an Gleichaltrige weitergeben. Gemeinsam wurden in den Workshops Strategien entwickelt, um sich klar gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen* zu positionieren und überlegt, wie Zivilcourage funktionieren kann und wo es Hilfe und Unterstützung für Betroffene oder Angehörige gibt.

Wir bedanken uns für das große Interesse und die tolle Beteiligung an den erlebnisorientierten Workshops. Auch im kommenden Jahr werden wir wieder aktiv mit unseren Peer-Workshops unterwegs sein.

Das Projekt setzen wir gemeinsam mit unseren Projektpartner*innen Diakonie de La Tour sowie der Frauen- und Familienberatungsstelle WIFF in Völkermarkt um.

WIFF Völkermarkt | EqualiZ | Diakonie de La Tour

ÖIF Österreichischer Integrations Fonds – Gefördertes Projekt | Das Projekt Hera+ wird gefördert aus den Mitteln des Österreichischen Integrationsfonds und kofinanziert vom Land Kärnten. | LAND KÄRNTEN

DIE HIGHLIGHTS VOM MÄDCHEN*TREFF & QUEER*TREFF

Der offene **Mädchen*treff** wird seit 2016 durch die Basisfinanzierung der Stadt Klagenfurt ermöglicht und im EqualiZ für Mädchen* und junge Frauen* ab zehn Jahren umgesetzt. Er findet von Dienstag bis Freitag von 13:30 bis 17:30 Uhr statt. Zusätzlich zum **Mädchen*treff** gibt es auch den **Queer*treff**. Hier können sich queere Jugendliche und alle, die sich mit queeren Themenstellungen auseinandersetzen möchten, treffen. Der Besuch im **Mädchen*treff** und **Queer*treff** ist freiwillig und kostenlos. Alle Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen und Wünschen der teilnehmenden Personen und werden niederschwellig, offen, flexibel und partizipativ umgesetzt.

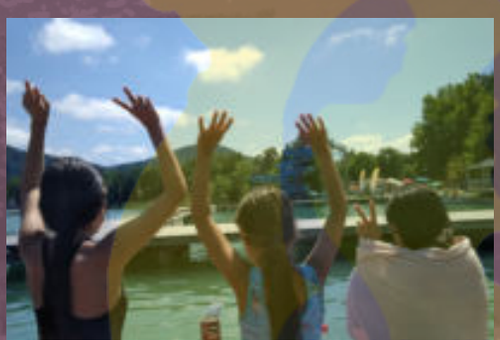
Auf die **digitale Beziehungsarbeit** wurde im Jahr 2023 besonders großer Wert gelegt. Die zwei **Instagram-Accounts** für jugendliche Lebenswelten im EqualiZ **@maedchen_treff_klagenfurt** und **@queer_spacez** konnten kontinuierlich neue Follower*innen und mehr Reichweite gewinnen, was zu mehr Sichtbarkeit von lebensweltrelevanten Themen von Mädchen* und jungen Frauen* führt. Neben der vermehrten Sichtbarkeit machen die beiden Accounts eine einfache, unverbindliche und vor allem niederschwellige Kontaktaufnahme mit der Einrichtung möglich.

In den Semesterferien fand an drei aufeinanderfolgenden Tagen ein **Theaterworkshop** unter der Leitung von Sabine Kristof-Kranzelbinder statt. In diesem Workshop, unterstützt durch eine Sonderförderung des Jugendreferats des Landes Kärnten, konnten die Teilnehmerinnen* ihre schauspielerischen Fähigkeiten verbessern, neue Techniken erlernen und sich in einem unterstützenden Umfeld ausdrücken.

Anlässlich des Internationalen Frauen*tages entstand die Idee, **Sticker** zu entwerfen, um auf die Herausforderungen, die das Leben von Jugendlichen prägen, aufmerksam und f**eministische Themen** in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Durch die finanzielle Unterstützung von „Lea“ (Let’s empower Austria/ Österreichischer Frauenfonds) konnte die Idee in die Tat umgesetzt werden. Wir sammelten inspirierende Botschaften und gestalteten diese mit passenden Skizzen. In einem partizipativen Prozess wurden die Skizzen digitalisiert und über die beliebtesten Motive abgestimmt. Somit wurden aktuelle, für unsere Zielgruppe relevante, gesellschaftliche Problemstellungen in Form von Stickern sichtbar gemacht und können in Zukunft auch andere Menschen zum Nachdenken und Diskutieren anregen.

Alle Jahre wieder - Unser Schwimmtraining für Mädchen* und junge Frauen*

Durch die Unterstützung des Referats für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärntens und der Kärntner Volkshochschulen konnte im Rahmen des Projekts „Von Frauen für Frauen“ wieder ein Schwimmtraining für Mädchen* und junge Frauen* im Strandbad Klagenfurt durchgeführt werden. Neben einer verdienten Abkühlung und ganz viel Spaß wurde das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen* gestärkt.



JUHU - Wir sind klimaaktiv mobil!

Im Rahmen einer Projektförderung von „klimaaktiv mobil" fanden im Sommer vier **Pimp-my-Ride-Workshops von Mädchen* für Mädchen*** im Treff statt. Ziel dieser Workshops war es, das Fortbewegungsmittel „Fahrrad" für unsere Zielgruppe attraktiver zu machen, weshalb wir alte Fahrräder repariert und gepimpt haben. An vier Nachmittagen wurde geschraubt, gesprayt und beklebt, was das Zeug hielt. Die gepimpten Fahrräder konnten sich mehr als sehen lassen und waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen. Als krönender Abschluss wurden wir zur feierlichen „klimaaktiv mobil"-Auszeichnung durch Bundesministerin Leonore Gewessler nach Wien eingeladen. Diese Gelegenheit nahmen wir gerne wahr und reisten gemeinsam mit zwei Jugendlichen nach Wien, um uns diese Auszeichnung persönlich abzuholen und auch die Bundeshauptstadt kennenzulernen.

Rezertifizierung zum Gesundheitskompetenten Jugendzentrum in Gold

Nachdem sich der **Mädchen*treff** 2020 zum **Gesundheitskompetenten Jugendzentrum in Gold** zertifizieren konnte, war es 2023 an der Zeit, sich nochmal näher mit dem Thema der Gesundheitskompetenz auseinanderzusetzen. Hierfür wurden neue, niederschwellige Ziele erarbeitet, die auch in Zukunft dazu beitragen sollen, die Fähigkeiten von Mädchen* und jungen Frauen* zu stärken, um gesundheitsförderliche Entscheidungen in ihrem Alltag zu treffen. Im Dezember wurde der Mädchen*treff zum Gesundheitskompetenten Jugendzentrum in Gold **rezertifiziert**!

Queer*treff

Im Jahr 2023 wurden verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen im **Queer*treff** umgesetzt, die zur Stärkung und vermehrten Sichtbarkeit der LGBTIQ*-Community in Kärnten beitrugen.

In Kooperation mit **ALLY** nahm der **Queer*treff** mit großer Begeisterung am 8. Juli an der **Pride** in **Klagenfurt** teil. Gemeinsam mit 1.000 anderen wurde ein Zeichen für die Rechte und Gleichberechtigung für die LGBTIQ*-Community gesetzt.

Im Rahmen eines Sommerprojekts wurden **Coming-out-Postkarten und -Sticker** von der queeren Community für die queere Community gestaltet. Die entstandenen Postkarten und Sticker spiegeln persönliche Erfahrungen und Bedürfnisse wider und können als wichtiges Instrument zur Stärkung der LGBTIQ*-Community verstanden werden.

Ermöglicht durch eine Kofinanzierung der „Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung" fand im November der heiß ersehnte **Drag-Workshop** mit der weit über die Stadtgrenzen von Klagenfurt hinaus bekannten **Drag Queen Gigi La Pajette** im **Queer*treff** statt. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, in die faszinierende Welt des Drag einzutauchen, sich auszudrücken und ihre künstlerische Seite zu entdecken.

Der Mädchen*treff und der Queer*treff werden auf Initiative der Stadt Klagenfurt von EqualiZ umgesetzt.

KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE

StoP

Stadtteile ohne Partnergewalt

Meilensteine 2023

One Billion Rising

Das Team von **StoP** war bei der Veranstaltung „One Billion Rising" mit einer Fotobox vor Ort. Viele Menschen haben ein starkes Statement gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* gesetzt.

Kooperation mit dem Gewaltschutzzentrum Kärnten und dem Gemeinschaftsraum der Diakonie de La Tour

Insgesamt sechs Sprechstunden konnten im 14-tägigen Rhythmus im Stadtteil Viktring angeboten werden. Bewohner*innen hatten die Möglichkeit, sich bei geschulten Beraterinnen* des Gewaltschutzzentrums zum Thema Gewalt in der Familie kostenlos und vertraulich zu informieren.

„Liebe hat keinen bitteren Beigeschmack"

Unter diesem Motto war das Team von **StoP** einige Male im Gemeinwesen unterwegs, um bei Schoko-Verteilaktionen mit Menschen ins Gespräch zu kommen, auf das Thema aufmerksam zu machen und Tipps weiterzugeben, wie im Anlassfall Unterstützung gegeben werden kann.

Im Juni 2023 kam mit Villach ein weiterer Standort dazu!

Villach engagiert sich aktiv gegen Partnergewalt und häusliche Gewalt. Der neue **StoP**-Standort ist ein bedeutender Schritt zur Sensibilisierung und Förderung der Gewaltprävention.

Graffitiworkshop mit Jugendlichen in Kooperation mit urban playground und dem Josefinum

Mädchen* und junge Frauen* waren kreativ und konnten zwei Parkbänke, Banner und Leinwände bunt gestalten und damit ein Statement gegen geschlechtsspezifische Gewalt setzen.

Frauen*treffs

Bei regelmäßig stattfindenden Frauen*treffs haben wir uns über Nachbar*innenschaft, Zivilcourage und Gewalt in Partnerschaften ausgetauscht. Dabei wurden die Abläufe unterschiedlich gestaltet und Angebote an mehreren Orten verwirklicht. So konnten bewegte Gespräche mit dem Format **„Walk+Talk"**, **Picknicks** oder auch **drehungen-Kurse** stattfinden.

Themenschwerpunkt Gewalt im Alter

Ältere Frauen* sind besonders von Partnergewalt und häuslicher Gewalt bedroht. Daher hat **StoP** im vergangenen Jahr mit diesem Thema einen Schwerpunkt gesetzt und mit altersspezifischen Angeboten wie Infofoldern, einem Selbstverteidigungskurs für Seniorinnen*, einer Kooperation mit dem Seniorenbüro Klagenfurt, dem Mitwirken am Tag der Generationen und einer Onlinevortragsreihe für dieses wichtige Thema sensibilisieren können. Die spannenden Vorträge standen unter folgendem Motto:

- „Gewalt und Alter – noch „normal" oder schon Gewalt?" Impulse für einen achtsamen Umgang mit Aggressionen in der Pflege und Betreuung von alten Menschen
- „Viele Angebote, wenig Zugänge." Herausforderungen und Lösungsansätze für die Erreichbarkeit und Partizipation älterer Menschen.

Wanderausstellung

Im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* waren wir mit der Ausstellung „VOR! SICHT-Achte auf dich und deine Grenzen!" unterwegs, um Bewusstsein zu schaffen und für Beziehungen auf Augenhöhe zu sensibilisieren. Bei verschiedenen Veranstaltungen konnten wir rund 1.000 Menschen erreichen. Teilnehmende hatten die Möglichkeit, ihre eigenen Wünsche, Bedürfnisse und Grenzen in verschiedenen Beziehungen zu erkennen und zu reflektieren.

Danke für den Support an all unsere Kooperationspartner*innen, Schlüsselpersonen, aktive Nachbar*innen und fördergebende Stellen.

StoP Stadtteile ohne Partnergewalt

Das Konzept von StoP wurde von Frau Prof.in Sabine Stövesand in Hamburg entwickelt. Die StoP-Standorte in Klagenfurt und Villach, als zwei von 28 Standorten in Österreich, werden finanziert vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und den Städten Klagenfurt (Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen) und Villach:frauen.

KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt

villach
:frauen

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Für weitere Informationen und Unterstützung bei häuslicher Gewalt stehen z.B. die Frauenhäuser in Klagenfurt und Villach, das Gewaltschutzzentrum Kärnten, die Beratungsstelle EqualiZ, die Frauenberatungsstellen Villach und belladonna, die Kinder- und Jugendanwaltschaft/KIJA Hotline und die Männerberatung Caritas zur Verfügung.

Die Frauenhelpline ist rund um die Uhr, kostenlos und vertraulich unter der Nummer 0800 222 555 erreichbar.

ELTERN WERDEN IST NICHT SCHWER... ELTERN SEIN DAGEGEN SEHR!

(frei nach Wilhelm Busch)

Kinder und Jugendliche stehen heute vor vielen Herausforderungen. Und mit ihnen auch ihre Eltern. Medienberichte über die zunehmende psychische Belastung von Kindern und Jugendlichen, potentielle Risiken und Gefahren im analogen und digitalen Lebensalltag, verwirrende Diskussionen rund um Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung oder ständig neue Berufe und Ausbildungen und sich teils widersprechende Zukunftsprognosen... Was ist da eigentlich genau los? Wie soll ich als Elternteil damit umgehen? Und was kann ich tun, um mein Kind zu unterstützen?

Finanziert vom Land Kärnten haben wir 2023 sowohl in digitaler Form im Rahmen des „Familienfreitags Online" des Familienreferats als auch in Präsenz in Kooperation mit Gemeinden oder Partnerinstitutionen vor Ort erfolgreich Angebote gesetzt, um die Fragen von Eltern beantworten und Anregungen für ihren gemeinsamen Alltag mit ihren Kindern geben zu können.

LAND KÄRNTEN

Das vom Jugendreferat und Referat für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärnten finanzierte Projekt **ALLY** – eine niederschwellige Anlaufstelle rund um LGBTIQ* – stellte im Jahr 2023 den Dreh- und Angelpunkt queersensibler Tätigkeiten im EqualiZ dar. Im Fokus des Projektes standen die Treffen des **ALLY**-Netzwerks, die Beratung und die Sprechstunden in Klagenfurt und Villach, unser Bildungsauftrag und die Öffentlichkeitsarbeit.

Es gab **vier ALLY-Netzwerktreffen** in den Räumlichkeiten des EqualiZ. Im Fokus der Vernetzungstreffen standen der Austausch und die Vernetzung von regionalen Fach- und Anlaufstellen sowie Akteur*innen im Kontext LGBTIQ*.

Das Angebot der **niederschwelligen Beratung** stellte gleichzeitig ein Kernziel und eine Kernkompetenz der Anlaufstelle **ALLY** dar. Die Beratungen erfolgten stets vertraulich, anonym und kostenfrei und wurden von berufserfahrenen und diversitätssensiblen Berater*innen, die mit themenspezifischen Anforderungen vertraut sind, umgesetzt.

Begegnung – Beratung – Information rund um vielfältige Lebensweisen und Liebensformen

Zudem wurde eine **Sprechstunde** installiert, die ganzjährig jeden **ersten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr** am Standort **Klagenfurt** und jeden **ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr** am Standort **Villach** stattgefunden hat.

Neben dem **Queer*Treff**, der im Verein EqualiZ von queeren Jugendlichen besucht wird, gab es die **Queer*Bar**, die sich explizit an queere Erwachsene richtet. Im Projektzeitraum haben insgesamt sechs Treffen der **Queer*Bar** stattgefunden mit über **60 Teilnehmenden**.

LAND KÄRNTEN Jugendreferat

LAND KÄRNTEN Frauenreferat

FACHWELTEN

Fachstelle und Sprachrohr

Als Genderkompetenzstelle des Landes Kärnten, finanziert vom Referat für Frauen und Gleichstellung, verstehen wir uns seit mittlerweile 15 Jahren als Fach- und Bildungsstelle, Vernetzungsplattform und Informationsdrehscheibe für Themen rund um Gender, Diversität und Chancengleichheit.

Wir setzen uns auf vielfältigen Ebenen dafür ein, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie stark die Kategorie „Geschlecht" in unserer Gesellschaft nach wie vor wesentlich die Voraussetzungen dafür schafft, welche Chancen uns im Leben zuteilwerden und welche nicht. Die Kategorie „Geschlecht" kann dabei nie isoliert betrachtet werden, sondern steht in Wechselwirkung mit weiteren Faktoren wie soziale Herkunft, Ethnie, sexuelle Orientierung, Religion, Behinderung etc.

Wir schärfen den Blick für ungleiche Machtverhältnisse und strukturelle Benachteiligungen, möchten Gender und Diversity als Querschnittsthemen etablieren und so langfristig veraltete Denkmuster aufbrechen und Veränderungen bewirken.

Wir verstehen uns als Informationsdrehscheibe und Vernetzungsplattform zum Themenfeld der geschlechtergerechten Jugendarbeit und arbeiten daran, geschlechterreflektierende Pädagogik nachhaltig und flächendeckend in der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit zu verankern.

Mit diesem Ziel bieten wir laufend Fortbildungen für Multiplikator*innen und Fachkräfte an, stehen im Austausch mit unterschiedlichsten Akteur*innen aus der regionalen, nationalen und internationalen Bildungslandschaft und Politik, kooperieren mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen und wirken in Fachgremien mit.

Wir treten auf gegen einschränkende Rollenbilder und Geschlechterstereotype und legen Wert auf eine Haltung, die die vielfältigen Möglichkeiten von Geschlechtlichkeit wie auch trans*, inter*, non-binäre sowie fluide Geschlechter im Blickfeld hat und sich mit dieser Thematik theoretisch und praktisch auseinandersetzt, um so für alle* Menschen geschlechtergerechte Zugänge zu schaffen.

FiT-FACHSTELLE TRÄGER

Die **FiT**-Fachstelle Träger ist eine permanente Anlaufstelle für alle Trägerorganisationen in Kärnten, die Beratungsangebote speziell für Frauen* und Mädchen* anbieten. Sie wurde im Jahr 2022 vom AMS Kärnten installiert und arbeitet seither zielorientiert mit der Trägerlandschaft unseres Bundeslandes. Die Tatsache, dass sie als Anlauf- und Koordinationsstelle, Informationsdrehscheibe und Vernetzungsplattform agiert, erleichtert den offenen Zugang zu allen Fragen rund um das Programm **FiT**, welches zum Ziel hat, Frauen* darin zu unterstützen, einen zukunftsträchtigen Beruf zu erlernen und auszuüben. Dies ermöglicht den Trägerorganisationen eine umfassende Beratung ihrer Zielgruppen mit Blick auf die Arbeits- und Ausbildungssuche. Zudem werden für die Beratungseinrichtungen Weiterbildungen zu den Themen Gender und Diversity angeboten.

Im Jahr 2023 konnten über 300 Personen durch Vernetzungstreffen und Veranstaltungen erreicht werden. Trägerorganisationen setzten mit Unterstützung der Trägerstelle konkrete Maßnahmen für ihre Zielgruppen um. Bei dem einen oder anderen Netzwerktreffen fungierte die Trägerstelle als Referentin* und gab kurze Inputs zum **FiT**-Programm. So ist eine permanente Sichtbarkeit und ständige Sensibilisierungsarbeit auf allen Ebenen möglich. Wir freuen uns auch in Zukunft, mit unseren Erfahrungen der Vergangenheit und Perspektiven für die Gegenwart und Zukunft die engagierten Trägerorganisationen unterstützen zu dürfen.

Innerhalb der Fachstelle arbeiten wir eng mit dem Arbeitsmarktservice Kärnten zusammen und koppeln Ergebnisse und Erkenntnisse aus der direkten Arbeit mit den Anspruchsgruppen zurück, um eine laufende Anpassung an Bedarfe und Bedürfnisse dieser sicherzustellen und damit ein dauerhaftes Qualitätsinstrumentarium zu gewährleisten.

Mit finanzieller Unterstützung von
AMS Arbeitsmarktservice Kärnten
LAND KÄRNTEN Frauenreferat

FORTBILDUNGEN

Die Genderkompetenzstelle, die auf Initiative und durch finanzielle Mittel des Referates für Frauen- und Gleichstellung des Landes Kärnten betrieben wird, hat sich zum Ziel gesetzt, Gender und Diversity als Querschnittsthema in der pädagogischen, psychosozialen und bildungspolitischen Arbeit mit Kindern und jungen Erwachsenen zu etablieren. Darüber hinaus ist es ihr Anliegen, Multiplikator*innen und Interessierte in diesem Bereich zu sensibilisieren. Die jährliche **Fortbildungsreihe** stellt sicher, dass aktuelles Wissen sowie neue praktische und theoretische Inputs zu Gender und Diversity nach Kärnten gebracht werden. Besonders hervorzuheben ist dabei die gute Kooperations- und Vernetzungsbereitschaft anderer Bildungseinrichtungen sowie unterschiedlicher finanzierender Stellen, die dieses umfangreiche und vielfältige Bildungsprogramm ermöglichen. Ein großer Dank gebührt hierbei der Pädagogischen Hochschule Kärnten.

Im Jahr 2023 wurden 16 Fortbildungen angeboten, davon 3 in Form von Online-Veranstaltungen.

Folgende Veranstaltungen wurden 2023 angeboten:

Jänner 2023

10.01.2023 (ONLINE): „Zu viel, zu wenig... und trotzdem nie genug." Zum Umgang mit Essstörungen im Schulkontext

24.01.2023: StoP-Stadtteile ohne Parntergewalt. Sensibilisierung für und Engagement gegen Partnergewalt und häusliche Gewalt

März 2023

17.03.2023 (ONLINE): „hinhören - hinschauen - verstehen!" Jugendliche mit Migrationserfahrungen in ihrer Vielfalt anerkennen.

29.03.2023: Selbstwert+ Ich bin es mir wert! Selbstbewusstseinsstärkung als Gesundheitsprävention

April 2023

17.04.2023: Traumapädagogik im Schulkontext und in der Arbeit mit jungen Menschen - Traumatisierte Kinder & Jugendliche verstehen, neue Handlungsmöglichkeiten denken

Mai 2023

09.05.2023: (Cyber)mobbing, Hate Speech & Co. – Gewalt in digitalen Medien und mögliche Gegenstrategien im Schulalltag

Juni 2023

14.06.2023: Mädchen* und Frauen*förderung in handwerklich-technischen Berufsfeldern - Herausforderungen und Perspektiven aus der FiT-Praxis

23.06.2023: Naturwissenschaft und Technik in der Elementar- und Primärpädagogik

Oktober 2023

09.10.2023: (Cyber)mobbing, Hate Speech & Co. – Gewalt in digitalen Medien und mögliche Gegenstrategien im Schulalltag

18.10.2023: „Mädchen* und Frauen* zivilcouragiert unterstützen bei Sexismus und Gewalt" - Möglichkeiten und Grenzen

31.10.2023: Money matters - Methoden zur Sensibilisierung von Mädchen* und jungen Frauen* für den bewussteren und selbstbestimmteren Umgang mit alltäglichen Finanzthemen

November 2023

06.11.-07.11.2023: Identität und Geschlecht im Wandel? Wie Jugendliche bei der Findung geschlechtlicher Identität unterstützt werden können

14.11.2023: Praktische Zugänge für eine geschlechtersensible MINT-Vermittlung im Elementar- und Primarbereich

Dezember 2023

04.12.2023: Empowerment von Frauen* für Mädchen* und Frauen* mit ZENTRA

06.12.2023: (Partner)gewalt und häusliche Gewalt darf kein Tabu sein – zivilcouragierte Handlungsmöglichkeiten sowie Hilfs- und Unterstützungssysteme

13.12.2023 (ONLINE): Gewaltprävention im Spannungsfeld Geschlecht und Migration

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
LAND KÄRNTEN Frauenreferat
Pädagogische Hochschule Kärnten
Bundeskanzleramt
gesundheitsland kärnten www.gesundheitsland.at

FACHTAGUNG

Die bereits 9. Fachtagung in der Reihe „Kreuzungen – Umleitungen – Sackgassen" fand am 21. und 22. November 2023 unter dem Titel **Well-Being(s*) – Sozialpädagogische, intersektionale und feministische Perspektiven auf Wohlbefinden und Resilienz von Jugendlichen** statt.

Die im Rahmen der Genderkompetenzstelle des Landes Kärnten organisierte und in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten veranstaltete Fachtagung setzte sich mit aktuellen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen und deren Auswirkungen auf das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden von Jugendlichen auseinander.

Die Eröffnung der Fachtagung erfolgte durch die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte des Landes Kärnten Martina Gabriel und den Rektor der Pädagogischen Hochschule Kärnten Sven Fisler. In den darauf folgenden Fachvorträgen und vertiefenden Workshops wurden verschiedene intersektionale Perspektiven auf Themen und gesellschaftliche Entwicklungen eröffnet, die junge Menschen beschäftigen und Hürden in den Blick genommen, die eine optimale gesundheitliche Versorgung für alle nach wie vor verhindern. Der Zusammenhang zwischen Geschlecht, Klasse und Herkunft wurde ebenso diskutiert wie die Rolle der sozialen Medien und die Auswirkung traditioneller Geschlechterbilder auf die Gesundheit von Jugendlichen.

Neben der Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen und unterschiedlichen Zugängen im Kontext der Jugendsozialarbeit, Gleichstellungsarbeit, Gesundheitsförderung und Prävention in Theorie und Praxis war die Fachtagung aber auch diesmal wieder ein Forum für Reflexion, Austausch, Vernetzung und die Eröffnung neuer Handlungsfelder für die rund 80 Besucher*innen aus dem Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich.

Die Fachtagungen von EqualiZ in der Reihe „Kreuzungen – Umleitungen – Sackgassen" finden seit 2007 im Zweijahrestakt statt und beschäftigen sich mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der geschlechtersensiblen und diversitätsbewussten Pädagogik.

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE KÄRNTEN

LAND KÄRNTEN
Frauenreferat

Educational SUMMER Lab im Lakeside Park

Unter dem Motto „Spaß beim Experimentieren, (Er-)forschen und Kreativsein“ fand in den Sommerferien auch 2023 wieder das **Educational Summer Lab** im Lakeside Science & Technology Park statt. Wie im Vorjahr war die Nachfrage groß und insgesamt konnten über drei Wochen hinweg 54 Kinder im Alter von acht bis elf Jahren am vielseitigen Programm teilnehmen.

Gemeinsames Forschen, Entdecken und Experimentieren drinnen und draußen, Ausflüge ins Naturschutzgebiet, praktische Einblicke in MINT-Berufsfelder fernab von stereotypen Geschlechterrollen und natürlich viel Spiel und Spaß standen auf der Tagesordnung.

Es freut uns besonders, dass es uns durch eine bewusst geschlechterreflexive Haltung, eine entsprechende Sensibilisierung aller teilnehmenden Module und die Verankerung von Qualitätskriterien geschlechtergerechter Pädagogik in der Methodik und Didaktik des Sommerprogramms gelungen ist, noch mehr Mädchen* anzusprechen. 43 Prozent der am **Educational Summer Lab** 2023 teilgenommenen Kinder waren weiblich*.

Wir bedanken uns bei allen Modulen, Unternehmen und Kooperationspartner*innen, die an der Gestaltung des Programms beteiligt waren und dazu beigetragen haben, dass das **Educational Summer Lab** 2023 wieder ein großer Erfolg war.

SustainAbility Lab
E.C.O. Institut für Ökologie

flex
flex

INITIATIVE City Imker Klagenfurt
City Imker

smart lab Carinthia
das Prototyping Lab an der FH Kärnten

Infineon Technologies Austria AG
infineon

BIKO macht MINT

product life lab
product life lab
das Produkt Life Lab Austria
gemeinnütziger Verein zur Förderung der Circular Economy

Informatik-Werkstatt
Informatik Werkstatt
Institut für Informatikdidaktik der Universität Klagenfurt

M*MINT – Mädchen* im MINT-Bereich
mMINT

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN

Edu-cational Lab im Lakeside Park

M*MINT

Das Projekt **M*MINT** verfolgte das Ziel, bestehende MINT-Zugänge (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) für den Elementar- und Primarbereich durch einen geschlechtersensiblen Fokus zu erweitern, Reflexionsprozesse anzuregen und Rollenstereotypen entgegenzuwirken, bevor sich diese verfestigen können.

M*MINT wurde vom Bundeskanzleramt gefördert und gemeinsam mit den beiden Kooperationsinstitutionen BAfEP Kärnten und Pädagogische Hochschule Kärnten im Zeitraum November 2022 bis Dezember 2023 erfolgreich umgesetzt.

Unter anderem setzten sich die am Projekt mitwirkenden Studierende der Elementar- und der Primarpädagogik im Rahmen von Schulungsreihen mit geschlechterreflexiven Zugängen in der Pädagogik mit besonderem Fokus auf die Vermittlung von MINT auseinander, entwickelten vor diesem Hintergrund eigene didaktische Konzepte und setzten diese in der Folge erfolgreich im Rahmen von Workshops und Praktika um. Insgesamt wurden über Fortbildungsangebote im Rahmen von **M*MINT** 89 Pädagog*innen erreicht.

Im Rahmen von experimentellen Workshops hatten insgesamt 731 Kinder (davon 383 Mädchen*) die Möglichkeit, spielerisch und vorurteilsfrei den MINT-Bereich für sich zu entdecken: Schaffe ich es, ein Lämpchen zum Leuchten zu bringen? Wie sieht eine Schlangenhaut unter dem Mikroskop aus? Was muss ich tun, damit der Roboter nach rechts fährt und grün blinkt?

Mit dem Ziel, bereits vorhandenes Wissen zu bündeln und interessierten Multiplikator*innen weitere Impulse zum Thema zugänglich zu machen, wurde nach intensiver Recherche eine **Online-Linksammlung** zusammengestellt. Unter **www.equaliz.at/mmint-linksammlung** sind Links zu regionalen und online verfügbaren Inhalten rund um das Thema entdeckendes und forschendes Lernen in Kindergarten, Schule und Alltag sowie zum Thema geschlechtersensible Pädagogik und Unterrichtsgestaltung zu finden. Neben regelmäßigen **Social Media-Posts** wurde auch eine **mobile Bibliothek** ins Leben gerufen, die bei Interesse im EqualiZ ausgeliehen werden kann.

Pädagogische Hochschule Kärnten

bafep Kärnten
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik: BHS, Fachschule, Kolleg und Praxiskindergarten

Bundeskanzleramt

UNSER VORSTAND

BRIGITTE JANSHOFF
Gründerin

INGRID AMMAN
Gründerin

INES ZWATZ
Gründerin &
Vorstandsvorsitzende

CHRISTINA PICHLER-KOBAN
Vorsitzende Stellvertreterin

JUTTA FRIEßNEGG
Kassiererin

CHRISTINE KASSI-DROBESCH
Kassiererin Stellvertreterin

ILSE HOFER
zweite Kassiererin
Stellvertreterin

ELISABETH MAYR
Schriftführerin

UNSER TEAM 2023

CHRISTINE ERLACH
Geschäftsleiterin

Mitarbeiterinnen*

AICHHOLZER Elisabeth
BEGUSCH Alina (Lehrling)
BREITFUSS-HOFFMANN Zala
DOBERNIG Ulrike
EBNER Tanja
ERLACH Christine
ESTERL Tanja
FEIER Petra
HAMMER Jennifer
HANUSCH-TOSCHKOV Petra
HUBER Katrin
INNERKOFLER Hermine
JERABEK Christine
KLIMBACHER Anke
KOCH Elisabeth
KODER Rebeka
KORSKI Melanie
KRAINER Eva
KUGI Martina
KULTERER Jasmin
LEITNER Daniela
LEITNER Hannelore
LINGENHEL Nicole
MARQUES-SCHMIED Alessandra
MAUERHOFER Natascha
MAZARIS Gabi
MISCHKULNIG-STOJANOVSKA Darja
MÜLLNERITSCH Sigrun
OITZL Gloria
OTTACHER Anita
PETROVIĆ Marina
PICHLER-KOBAN Marita
REDZANOWSKI Susanne
SADOUNIG Diana
SAMWALD Beatrice
SANDNER Brigitte
SAUER Eva
SCHELLANDER Kathrin
SCHÖNBERG Sara
SERDAREVIĆ Amila
SIGL Claudia
SOMMER Marion
STREICHER Bettina
TILLI Jana
VEJNIK Simone
VERSCHUUR Priska
WOLF Aurelia
ZLATIĆ Aida

Freie Dienstnehmerinnen*

FRITZER Magdalena
HINTERECKER Christina
RIEBENBAUER Stefanie
SICKL Verena

Praktikantinnen*

AKBARE Marjan
BATTAGLIA Alessia
BERGMANN Hildegard
BRANDNER Karin
GRAFSCHAFTER Lydia
KOGELNIG Lara
SICKL Vererna
STEINDORFER Laura
VOGT Jasmin

Ein multiprofessionelles Team aus Pädagoginnen*, Sozialarbeiterinnen*, Psychologinnen*, Berufsorientierungspädagoginnen*, Betriebswirtschaftlerinnen*, Techniktrainerinnen*, Basisbildnerinnen* und vielen anderen arbeitet im EqualiZ für unsere Zielgruppen und Zielsetzungen. Unterstützt wird das Team der fest angestellten Mitarbeiterinnen* von einer Vielzahl von Referent*innen und freien Trainer*innen.

Wir bedanken uns bei allen
Mitarbeitenden
für die engagierte Arbeit!

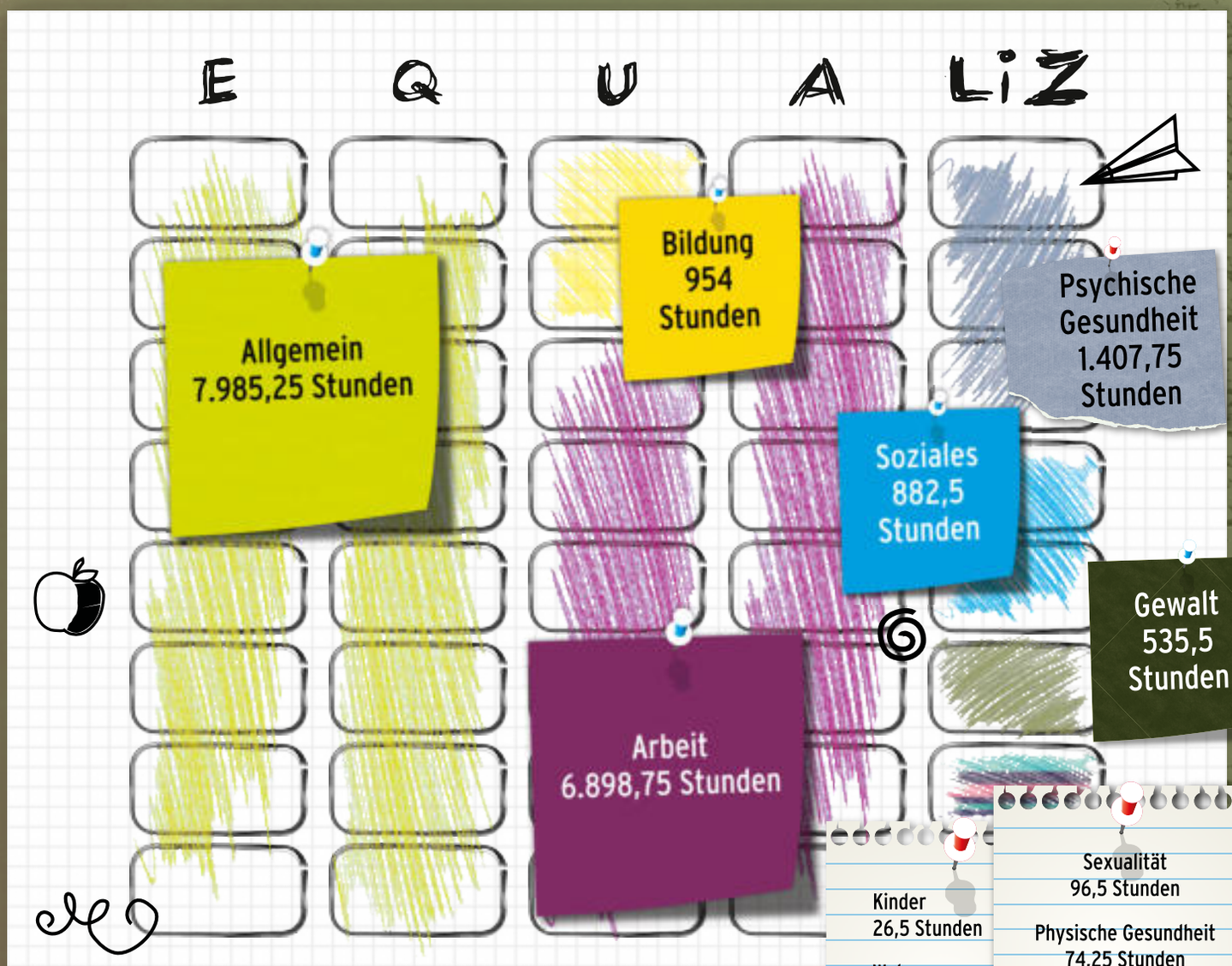
EqualiZ IN ZAHLEN 2023

Im Sinne der Transparenz und Qualitätssicherung führt das EqualiZ neben qualitativen Maßnahmen zur Evaluation der Angebote auch quantitative Datenerhebungen über die gesamte Einrichtung durch. Auszugsweise sollen hier einige Zahlen dargestellt werden:

48 angestellte Mitarbeiterinnen*, **4 freie Dienstnehmerinnen*** und **36 Honorarkräfte** arbeiteten 2023 in **37 unterschiedlichen Arbeits- und Projektfeldern**, in denen die Einrichtung tätig ist. Im Zuge dieser Arbeit gab es

23.739 gezählte Kontakte zu den Zielgruppen der Einrichtung über

14.743 Angebote, die gesetzt wurden.



KONTAKTE NACH THEMENBEREICH IN STUNDEN

Im Jahr 2023 fanden **1.214 qualitätssichernde Maßnahmen** wie Fortbildungen und Supervisionen für Mitarbeiterinnen*, externe und interne Vernetzungs-, Kooperations- und Arbeitsgespräche sowie die Teilnahme an themenrelevanten Arbeitskreisen und Fokusgruppen im Ausmaß von **1.620 Stunden** mit **2.032 Teilnehmer*innen** statt.

Im Jahr 2023 hatten gab es 211 öffentlichkeitswirksame Auftritte mit einer geschätzten Reichweite von ca. 429.807 Personen (exklusive Website).

TV und Radio: zweihundertneuntausendachtzehn (209.018)

Printmedien: einhundertvierzigtausendsechshundertfünfundsiebzig (140.675)

Social Media: achtundfünfzigtausendzweihundertneunundzwanzig (58.229)

Internet: zwanzigtausendsechshundertachtzig (20.680)

```
<!DOCTYPE html>
<head>
<title>EqualiZ</title>
</head>
<body>
<h1>So viele!!!</h1>
```

Website: viertausendneunhundertdreiundvierzig (4.943)

Websitebesucher*innen geschätzt ohne Crawlers und Robots

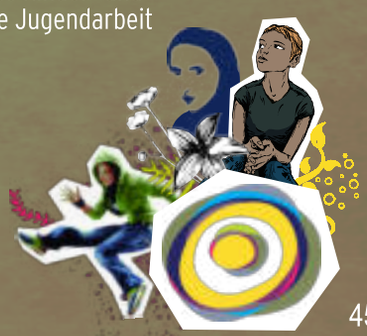
Veranstaltungen: eintausendeinhundertvierzig (1.140)

Drucksorten: fünfundsechzig (65)

GESCHÄTZTE REICHWEITE ÖFFENTLICHKEITSWIRKSAMER AUFTRITTE

Die erfolgreiche Arbeit der Einrichtung basiert unter anderem auf langjährig gut funktionierenden und gepflegten Netzwerken und Kooperationen mit anderen Bildungs-, Jugend- und Sozialeinrichtungen, von denen an dieser Stelle nur einige wichtige genannt werden sollen:

Abendgymnasium Klagenfurt, AK, Amica, AMS Kärnten, Autark, AVS – Mutter-Kind-Wohnen, AVS – PSBZ, PPD, Awol Klagenfurt, Belladonna Frauenberatung – Familienberatung, Berufsschule Kärnten, Bfi Kärnten, BHS Kärnten, boja, Kompetenzzentrum für offene Jugendarbeit in Österreich, Bundessozialamt, Caritas Sozialberatung, Club 261 Laufnetzwerk für Mädchen* und Frauen* Klagenfurt, Diakonie Kärnten, Die Kärntner Volkshochschulen, Ernährungsberatungsstelle GKK Kärnten, Familienberatung Klagenfurt, Familienintensivbetreuung (B3-Netzwerk, A.I.S. usw.), FH Kärnten, fit2work, Franz-von-Sales-Garten, Frauen* im Blickpunkt Lavanttal, Frauenberatung Villach, Frauenservice- und Familienberatungsstelle Wolfsberg, Gewaltschutzzentrum, GKK Kärnten – Teenie Ambulanz, IAM, iiik, Industriellenvereinigung, Jugend am Werk, Jugendamt, Jugendzentrum Ferlach, Jugendzentrum Villach, Jugendzentrum Wolfsberg, JUNO Notschlafstelle für Jugendliche, Kastl (Jugendzentrum), KIJA (Kinder- und Jugendanwaltschaft), Kinderkrebshilfe, Kinderschutzzentrum, KIZ für Kinder u. Jugendliche, Klinikum Klagenfurt, Essstörungsambulanz, Kwadrat (WIKI), Lichtblick Frauen*- und Familienberatungsstelle, LKH Klagenfurt, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie, LKH Klagenfurt, Abteilung Neurologie und Psychiatrie des Kinder- und Jugendalters, LKH Villach, Essstörungsambulanz, Mozarthof (Jugendzentrum),My Life, Mobile Jugendarbeit Feldkirchen, Neustart, Oberkärntner Frauen*- und Mädchen*beratung, Offene Jugendarbeit Netzwerk Kärnten, ÖGJ Kärnten, ÖSB Jugendcoaching, PIVA, Projektgruppe Frauen*, Relax (Jugendzentrum), Schuldnerberatungsstelle Kärnten, Schulsozialarbeit (Kärntner Kinderfreunde), SOS Kinderdorf, Streetwork Klagenfurt, Suchtberatung Caritas Kärnten, TAZ Ausbildungszentrum Wifi Kärnten, Verein ASPIS/MELLON, Verein VOBIS, Versicherungsmakler Mag. Jörg Ollinger, Volkshilfe Hilda-Schärf-Heim, Wiff Frauen*- und Familienberatung, WIFI Kärnten, WKO Kärnten, Works, Youth Point Don Bosco, Youth Point Fischl (WIKI), Youth Point St. Ruprecht (Pro Mente), Youth Point Welzenegg (WIKI)



DANKE

an unsere Fördergeber*innen, Sponsor*innen und Unterstützer*innen 2023

Wertschätzung unserer Arbeit ist ein starker Motor für das Team!

In Gesprächen mit unseren Subventionsgeber*innen, Eltern und Angehörigen, Multiplikator*innen, Förderer*innen und Unterstützer*innen der Einrichtung erfahren wir immer wieder große Anerkennung gegenüber unserer Arbeit und den Qualitätsstandards, an denen EqualiZ seine Angebote laufend misst und bewertet. Im Gegenzug danken wir hier unseren Fördergeber*innen, Kooperationspartner*innen, Sponsor*innen und Unterstützer*innen, die diese qualitätsvolle Arbeit erst ermöglichen.

LAND KÄRNTEN

AMS Arbeitsmarktservice Kärnten

Bundeskanzleramt

KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

villach

Wir bedanken uns bei allen Subventionsgeber*innen und Sponsor*innen

261 Fearless

Netzwerk österreichischer Frauen- & Mädchenberatungsstellen

kelag

FAHRSCHULE ALPENLAND

SOROPTIMIST INTERNATIONAL

Wir bringen die Themen und Anliegen von Mädchen* in die

ÖFFENTLICHKEIT

Neben der laufenden direkten Arbeit ist es dem Verein EqualiZ wichtig, Sprachrohr für unsere Zielgruppe zu sein, die Belange und Interessen von Mädchen* zu vertreten und sie und ihre Themen öffentlich sichtbar zu machen. Podiumsdiskussionen, Vorträge und Workshops – nicht nur in Klagenfurt, sondern auch in den Regionen – oder öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, Tanzen gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen* und Flashmobs gehören ebenso zu unserer öffentlichkeitswirksamen Arbeit wie Pressemitteilungen und kritische Wortmeldungen zu aktuellen, unsere Zielgruppe betreffenden gesellschaftlichen Fragestellungen. Wir sind auf Messen und Tagungen vertreten und in sozialen Netzwerken aktiv und präsent. Unsere Homepage und der Geko-Newsletter geben die Möglichkeit, sich über aktuelle Angebote und Themen zu informieren.

Kontakt:

Karfreitstraße 8 | 9020 Klagenfurt
& Kaiser-Josef-Platz 6 | 9500 Villach
Tel: +43 (0)463 / 50 88 21
Fax: +43 (0)463 / 50 88 21-22
office@equaliz.at

Öffnungszeiten:

Mo - Do 9:00 - 15:00 Uhr & Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Sprechstunden & Angebote lt. Website & nach Vereinbarung
Zusätzliche Öffnungszeiten am Standort Klagenfurt:
Mädchen*treff: Di, Mi, Do, Fr 13:30 - 17:30 Uhr

www.equaliz.at

LAND KÄRNTEN AMS Bundeskanzleramt KLAGENFURT villach EUROPÄISCHE UNION

Wir bedanken uns bei allen Subventionsgeber*innen und Sponsor*innen